

Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at

FLACHAU



GEMEINDENACHRICHTEN DEZEMBER 2020



Aus dem Inhalt:

COVID-19-Pandemie, Covid-19 Testzentrum Flachau

Zusammenlegung Volksschulen und Kindergärten

Übergabe 3. Mietwohnhaus Förstergründe

Instandhaltung von Straßen und Wegen

Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!

In einer heuer ganz außergewöhnlichen Advent- und Weihnachtszeit dürfen wir Ihnen wieder die Winterausgabe der Flachauer Gemeindenachrichten zur Information über aktuell wichtige Themen aus unserer Gemeinde übermitteln.

Wir stehen noch immer voll im Bann der im Frühjahr aufgetretenen COVID19-Virus-Pandemie. Unsere Zeit ist weiterhin durch Verzicht auf Gewohntes und Liebgewordenes gekennzeichnet. Mit besonderer Sorge blicken wir auf die bevorstehende Wintersaison, kann diese stattfinden, kommen Gäste aus dem In- und Ausland wie gewohnt nach Flachau zum Skifahren und Erholen? Wie es derzeit aussieht, wird der Wintertourismus, die Haupteinnahmequelle unserer Gemeinde, auf eine harte Probe gestellt und ist mit erheblichen Buchungsausfällen zu rechnen.

Wir sind jedenfalls angehalten bis zur flächendeckenden Schutzimpfung uns an die von der Bundesregierung vorgegebenen Schutzmaßnahmen, wie Verwendung des Mund-Nasen-Schutzes und Einhaltung eines ausreichenden Abstandes, zu halten, um uns selbst und den Nächsten nicht zu gefährden und dem Virus keine Möglichkeit zur Ausbreitung zu geben.

Hoffen wir, dass sich bald wieder ein halbwegs normaler Alltag einstellen kann und so neben der wirtschaftlichen Erholung, auch die für unsere Dorfgemeinschaft so wichtigen Feste und Veranstaltungen im kommenden Jahr wieder großteils stattfinden können.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt aber auch Anlass zur Rückschau auf das abgelaufene und Vorschau auf das kommende Jahr.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 05.11.2020 den einstimmigen Beschluss gefasst, im Ortsteil Reitdorf den gemeinsamen Kindergarten und in Flachau die gemeinsame Volksschule zu situieren. Vorausgegangen ist diesem Beschluss eine umfangreiche Erhebung von Daten und Fakten, auf welchem bestehenden Standort der gemeinsame Kindergarten und auf welchem die gemeinsame Schule besser geeignet ist. So wurden auf Grundlage eines Workshops der Betroffenen von den Architekten DI Thalmaier und DI Lechner Studien für die gemeinsame Schule und den gemein-

samen Kindergarten an beiden Standorten erstellt. Darüber hinaus wurde durch den Verkehrsgutachter DI Rettenbacher ein Konzept bezüglich des Kindergarten- und Schultransportes sowie eines sicheren Schulweges erarbeitet. Diese Studien und Konzepte wurden in einer öffentlichen und per Livestream übertragenen Gemeindeversammlung am 08.10.2020 vorgestellt und nachfolgend von der Gemeindevertretung die Standorte beschlossen. Mit den Detailplanungen wurde bereits begonnen und so sollen die Arbeiten für die Um-, Zu- und Neubauten voraussichtlich im September 2022 abgeschlossen sein. Nähere Angaben zu den vorgesehenen Baumaßnahmen entnehmt bitte dem Blattinneren.

Uns als Gemeindevertretung ist bewusst, dass einige Betroffene nach wie vor Sorge haben, ob die Zusammenlegung funktionieren kann. Wir dürfen zusichern, dass wir alles daran setzen werden, einen Kindergarten und eine Schule am letzten pädagogischen Stand zu errichten, wo sich unsere Kinder wohlfühlen und wo sie hervorragend gefördert und gefordert werden, um sie bestmöglich auf das weitere Leben vorzubereiten.

Ich darf auch weiterhin einladen, Wünsche und Anregungen zur gemeinsamen Schule oder Kindergarten im Gemeindeamt einzubringen, wir freuen uns über jeden Beitrag, um in der Planungsphase und bei der Umsetzung keinen Aspekt außer acht zu lassen.

Auch der Agenda 21-Bürgerbeteiligungsprozess hat sich durch die Covid19-Krise verzögert und soll im kommenden Frühjahr mit 2 Umsetzungsworkshops abgeschlossen werden. Ich freue mich, wenn wieder viele von euch daran teilnehmen werden. Im Vorfeld wollen wir ab Jänner 2021 das erarbeitete Zukunftsprofil über verschiedene Kanäle, wie Gem2Go oder unserer Gemeindehomepage, vorstellen.

Eine größere Investition im kommenden Jahr stellt die Errichtung eines neuen Gehsteiges im Bereich „Am Hammerrain“ dar. Gleichzeitig soll auch der Kirchenvorplatz neu gestaltet werden.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.



Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Thomas Oberreiter

Inhaltsverzeichnis	
Seite 2	Vorwort Bürgermeister
Seite 3	COVID-19
Seite 4, 5	Zusammenlegung Volksschulen und Kindergärten
Seite 6	Übergabe Mietwohnhaus, Straßen/Wege
Seite 7	Neubau Einsatzzentrale, Windkraft, Silvesterfeuerwerke
Seite 8	Personelles
Seite 9	Aus der Finanzverwaltung
Seite 10	Leinenpflicht, Recyclinghof
Seite 11	FlachauCard, Mobilto
Seite 12	Agenda 21
Seite 13	Müllentsorgung
	Lawinwarnkommission
	Polizei
Seite 14, 15	TVB Flachau
Seite 16	Bergbahnen
Seite 17	Holzwärme
Seite 18, 19	Kindergarten
Seite 20, 21	Volksschule Flachau
Seite 22, 23	Volksschule Reitdorf
Seite 24, 25	Sportmittelschule
Seite 26, 27	Polytechnische Schule
Seite 28	Sonderschule
Seite 29	Musikum
Seite 30, 31	Bücherei
Seite 32, 33	Feuerwehr
Seite 34, 35, 36	USC Flachau
Seite 37	TMK, Jagdhornbläser
Seite 38	Imkerverein
Seite 39	Obst- und Gartenbauverein
Seite 40	Sommerbetreuung, Hospiz
Seite 41	Pfarr
Seite 42,43	Standesamt

COVID-19-Pandemie

Die Situation mit der zu hohen Anzahl an COVID-19-Infizierten und den dadurch von der Bundesregierung veranlassten Schutzmaßnahmen, lässt uns den Alltag nach wie vor nur erschwert bewältigen. Der „harte Lockdown“ vom 17.11.2020 bis 06.12.2020 hat zwar einen spürbaren Rückgang der Infektionszahlen gebracht, die Anzahl ist aber immer noch zu hoch, um Einrichtungen wie Geschäfte, Beherbergungs- oder Gastbetriebe ohne Einschränkungen öffnen und betreiben zu können. Dieser Zustand wird sicherlich noch bis zu einer wirkungsvollen Impfung gegen das Virus andauern. Bei uns in Flachau sind aus den genannten Gründen die Aussichten für die kommende so wichtige Wintersaison sehr schlecht und ist mit großen Nächtigungsrückgängen zu rechnen.



Für alle Gäste die trotz der Situation nach Flachau kommen, soll vor Ort eine bestmögliche Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem Virus hergestellt werden. So werden zum Beispiel umfangreiche Vorkehrungen seitens unserer Bergbahnen getroffen, damit ein gefahrloses Befördern der Gäste mit den Liftanlagen möglich ist. Nähere Infos dazu erhalten Sie auf den Infokanälen der Bergbahnen. Als besonderes Service für unsere Gäs-

te wird unser Gemeindecart Dr. Harald Breitfuß neben seiner Ordination ein eigenes COVID-19-Testcenter installieren, siehe nachstehender Bericht. Um der Krankheit in unserer Gemeinde keine Ausbreitungsmöglichkeit zu geben sind wir weiterhin dringend angehalten, uns an die Vorgaben der Bundesregierung zu halten. Symptome einer möglichen Erkrankung bitte sofort mit dem Hausarzt oder über die Telefonnummer 1450 abklären.

Covid-19 Testzentrum Flachau



Um den Umständen entsprechend bestens auf die kommende Wintersaison vorbereitet zu sein, wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Ordination Dr. Breitfuß, der Gemeinde und dem Tourismusverband das **Covid-19 Testzentrum** Flachau in Umsetzung gebracht.

Direkt neben der bestehenden Praxis von Dr. Breitfuß (Alter Dorfplatz 1) wird mittels einer Containerlösung eine eigene medizinische Einheit geschaffen, welche es sowohl uns Einheimischen, unseren Mitarbeitern als auch unseren Gästen ermöglicht, sich unkompliziert und äußerst rasch auf das SARS-COV2 Virus testen zu lassen.

Neben den Schnell- und Antigentests kann nun auch durch die Unterstützung des Medizinisch-chemisches Labor Dr. Mustafa, Dr. Richter OG mit Sitz in Salzburg, die PCR- Testvariante vor Ort angeboten werden. Durchgeführt werden die Testungen täglich unter medizinisch sowie hygienisch besten Bedingungen durch das Team von Dr. Harald Breitfuß.

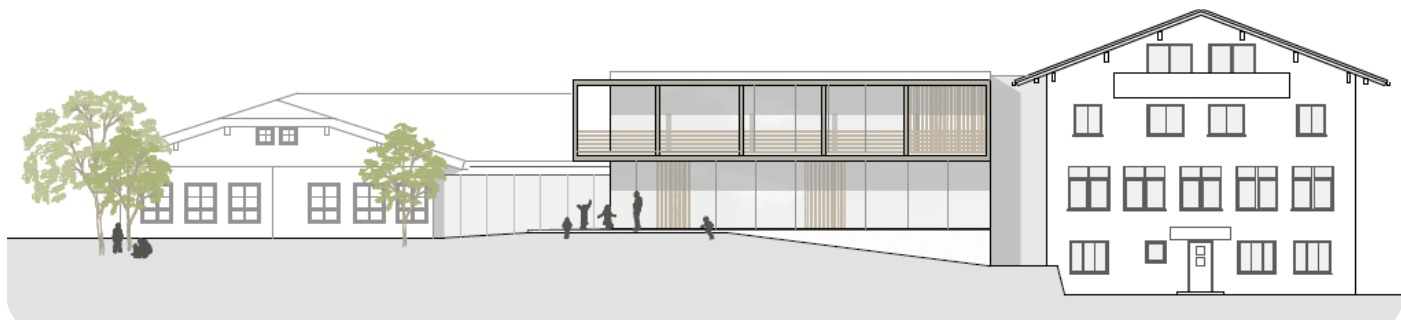
Aktuelle Informationen rund um das Covid-19 Testzentrum Flachau und dessen Angebot können **online rund um die Uhr** unter: www.testzentrum-flachau.com abgerufen werden. Ergänzend dazu steht von **08:00 – 18:00 Uhr** eine speziell für den Ort eingerichtete **Hotline** zur Verfügung. Unter: **+43 (0) 6457/93039** können somit vorwiegend alle medizinischen, aber auch behördliche und touristische Fragen zum Thema Covid-19 abgewickelt werden.

Wichtige Anmerkung zu den kostenlosen Mitarbeitererstellungen:

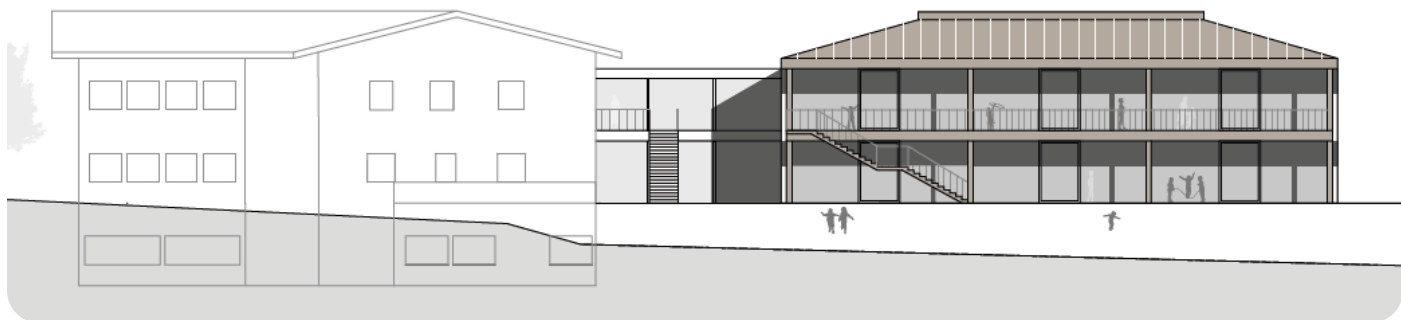
Mitarbeiter und Inhaber, die in gewerblichen Beherbergungsbetrieben, in Gastronomiebetrieben, in Schneesportschulen sowie in der Privatzimmervermietung tätig sind, haben nach wie vor die Möglichkeit, sich freiwillig und regelmäßig testen zu lassen.

Neben dem bereits bekannten Angebot der Novopenia GmbH (www.mobiler-COVID-Test.at) | Tel.: +43 (0) 1/312 11 019, info@mobiler-COVID-Test.at) besteht nun auch die Möglichkeit, die vom Bund geförderten Testungen **nach vorheriger Registrierung** unter www.sichere-gastfreundschaft.at/testangebot im Covid-19 Testzentrum Flachau durchführen zu lassen. Details zur Registrierung und dem Ablauf findet ihr unter www.testzentrum-flachau.com

Zusammenlegung Volksschulen und Kindergärten



Ansicht Volksschule, Standort Flachau



Ansicht Kindergarten, Standort Reitdorf

Die Gemeindevertretung von Flachau hat in ihrer Sitzung vom 05.11.2020 einstimmig beschlossen auf dem bestehenden Standort in Flachau die gemeinsame Volksschule und am bestehenden Standort in Reitdorf den gemeinsamen Kindergarten zu situieren. Im Vorfeld zu diesem Beschluss wurde ein Workshop mit den mit der Planung beauftragten Architekten DI Karl Thalmaier, Hallein und DI Tom Lechner, Altenmarkt/Pg. sowie des Verkehrsgutachters DI Peter Rettenbacher, Salzburg mit Pädagoginnen, Bediensteten und Elternvertretern unserer Schulen und Kindergärten, dem Schulqualitätsmanager sowie der gesamten Gemeindevertretung abgehalten.

Die Anregungen und Vorschläge aus diesem Umsetzungsworkshop flossen in die Planstudien der Architekten DI Thalmaier und DI Lechner sowie in die Verkehrsanalyse von DI Rettenbacher ein. Diese wurden im Rahmen einer Gemeindeversammlung am 08.10.2020 im Festsaal Flachau interessierten Gemeindebürger/Innen vorgestellt. Aufgrund der angespannten Coronavirus-Situation wurde die Versammlung mittels Livestream in die Haushalte übertragen, damit konnten sich sehr viele Gemeindebürger einen Eindruck von den Planungen der Bildungseinrichtungen und der verkehrs-

technischen Erfordernisse (Schulweg und Kindertransport) machen.

Die Planstudien (Grundrisse) zum gemeinsamen Kindergarten in Reitdorf und der Volksschule in Flachau werden auf der nächsten Seite bildlich dargestellt.

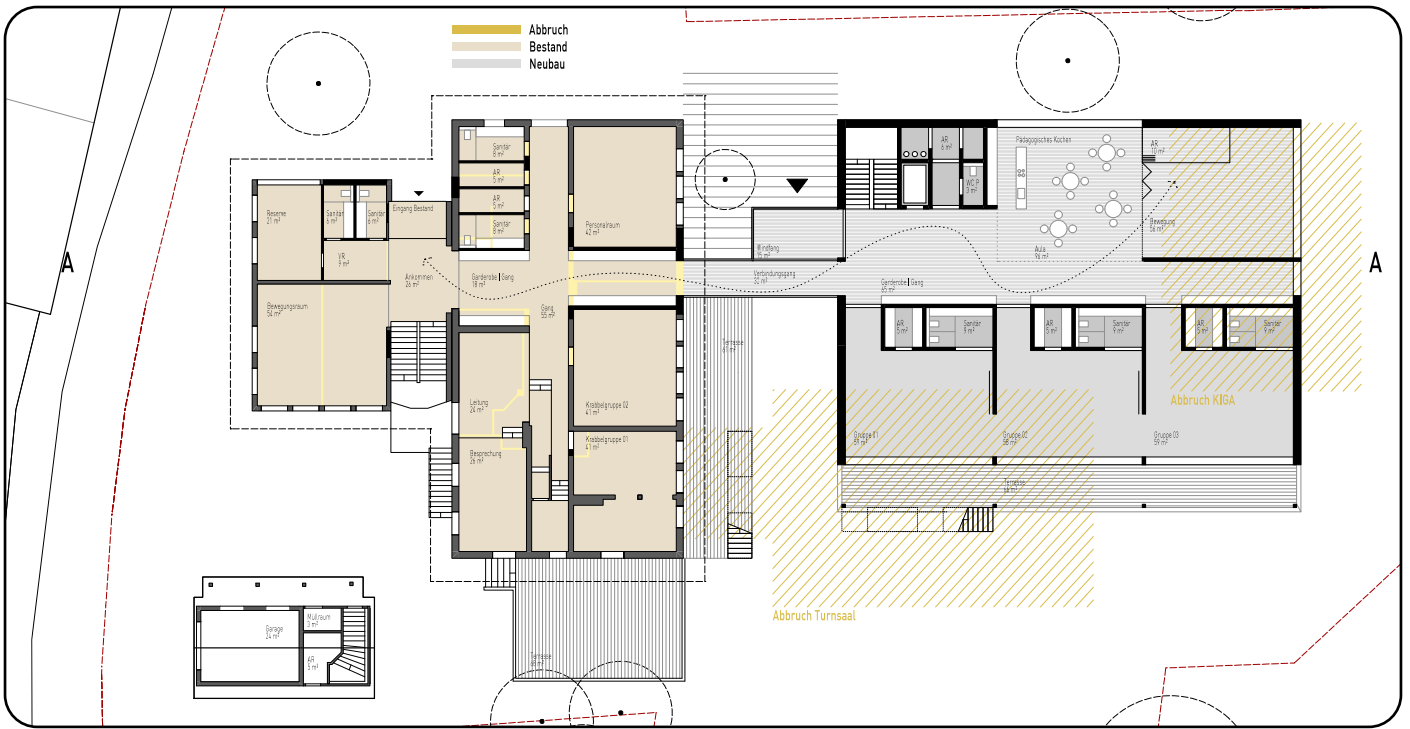
Daraus ist ersichtlich, dass beim Kindergarten das in einem guten Zustand befindliche Schulgebäude erhalten und für den neuen Zweck umgebaut wird. Das nicht mehr brauchbare Kindergartengebäude und der sanierungsbedürftige Turnsaal werden abgerissen, um Platz für einen Zubau zum bisherigen Schulhaus in Holzbauweise zu schaffen. Darin werden 6 Gruppenräume samt den dazu notwendigen Bewegungs- sowie Sanitärräumlichkeiten untergebracht. Durch den Abtrag der bestehenden Gebäude werden auch ausreichende Frei- und Spielflächen für die Kinder ermöglicht. Der Kindergarten ist nach Fertigstellung barrierefrei zugänglich und weist Raumreserven für ein Ansteigen der Kinderzahlen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten auf. Die Baukosten für den Kindergarten werden auf € 3.760.000,- netto ohne Einrichtung geschätzt.

Bei der Volksschule werden die beste-

henden Schul- und Kindergartengebäude erhalten und für den neuen Zweck umgebaut. Zwischen den Gebäuden wird ein Zubau aus Holz hergestellt, um die Gebäude zu verbinden und die noch fehlenden Räumlichkeiten für eine 8 - klassige Volksschule unterzubringen. Auch die Schule wird künftig barrierefrei zugänglich sein und ausreichend Raumreserven für die Zukunft aufweisen. Die Baukosten für die Schule werden auf € 3.648.000,- netto ohne Einrichtung geschätzt.

Die Architekten DI Thalmaier (Volksschule) und DI Lechner (Kindergarten) wurden zwischenzeitlich mit der Detail- und Einreichplanung der neuen Bildungseinrichtungen beauftragt. In der Planungsphase werden auch die verkehrstechnischen Auswirkungen der Zusammenlegung von Herrn DI Rettenbacher im Detail geprüft, um einen sicheren Fußweg zur bzw. von Schule/ Kindergarten oder Postbushaltestelle, sowie einen reibungslosen Kindertransport, zu ermöglichen.

Vorgesehen ist die Um- und Zubaumaßnahmen ab dem Frühjahr 2022 auszuführen, zu Schul- und Kindergartenbeginn im September 2022 sollen die neuen zeitgemäßen und zukunftsfähigen Bildungseinrichtungen bezogen werden können.



Grundriss Kindergarten, Standort Reitdorf



Grundriss Volksschule, Standort Flachau

Übergabe 3. Mietwohnhaus Förstergründe

Am 04.12.2020 wurde das 3. Haus der Mietwohnanlage „Försterfeld“ an die neuen Mieter übergeben. In diesem Haus konnten nach einer Bauzeit von 15 Monaten 16 Mietwohnungen untergebracht werden. In den bestehenden zwei Häusern sind bereits 35 Wohnungen vorhanden, sodass insgesamt 51 barrierefreie Mietwohnungen realisiert wurden. Die Österreichischen Bundesforste stellten dafür ein 5900 m² großes Grundstück im Baurecht zur Verfügung. Die Wohnungsübergabe fand einzeln im Freien und unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen statt.



Auch das dritte Wohnhaus wurde durch den Gemeinnützigen Bauträger Salzburg Wohnbau nach den Plänen des Salzburger Architekturbüro Hochhäusl & Moosbrugger ZT umgesetzt und ist teilweise mit einer Holzschindelfassade versehen. Die 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen weisen Größen zwischen 54 m² und 87 m² mit Parkettböden, Tiefgaragenplätzen sowie

süd- und westseitig ausgerichteten Terrassen und Balkonen auf. Ein umweltfreundliches Energiesystem, das an das Fernwärmenetz angeschlossen ist und durch eine Photovoltaikanlage unterstützt wird, gewährleistet kostengünstige Betriebskosten. Die Errichtungskosten für das dritte und letzte Wohnhaus betragen rund 2,6 Millionen Euro, die zum Teil vom Land Salzburg gefördert werden. Die Wohnungszuweisung er-

folgte durch das Gemeindeamt.

Wir freuen uns, dass wieder 16 junge Familien und Paare ein neues Zuhause finden konnten und werden auch in Zukunft alles daran setzen, unseren jungen Gemeindegänger/Innen eine Wohnmöglichkeit in Miet- oder Eigentumswohnungen oder in Baulandmodellen (Einfamilienhäusern, Reihenhäusern) bereitzustellen.

Instandhaltung von Straßen und Wegen

Eine der Hauptaufgaben unserer Gemeinde ist die laufende Instandhaltung unseres riesigen Straßen- und Wegenetzes.

Im abgelaufenen Jahr wurden diesbezüglich wieder einige Sanierungen und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. So wurde bei der Ortsdurchfahrt im Bereich der „Haidergründe“ ein neuer

Gehsteigerrichtung Am Hammerrain

Nachdem im Bereich „Am Hammerrain“ in den letzten Jahren immer mehr Wohnungen, Wohnhäuser und touristische Betriebe entstanden sind, wird im kommenden Jahr entlang der Gemeindestraße vom Hotel Forellenhof bis zum Haus „Villa 7“ ein Gehsteig errichtet. Damit soll für den Fußgängerverkehr ein gefahrloses Benutzen der Straße ermöglicht werden. Die Kostenschätzung für die Neuerrichtung des Gehsteiges samt den notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Straßanlage belaufen sich auf ca. € 1,15 Millionen. Gleichzeitig sollen auch der Kirchenvorplatz und die Parkflächen im Bereich der Kirche neu gestaltet werden. Dafür ist ein Kostenaufwand von ca. € 120.000,- veranschlagt.

Gehsteig errichtet. Der Höchweg im Bereich Seesiedlung sowie ein Teilabschnitt der Lackengasse wurde neu asphaltiert. Auch die Flachauwinklstraße im Bereich Parkplatz „Highport“ wurde mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Darüber hinaus wurde im gesamten Gemeindegebiet in verschiedene Kleinsanierungen sowie in die In-

standhaltung der Straßenbeleuchtung investiert. Für die vorgenannten Maßnahmen hat die Gemeinde insgesamt ca. € 300.000,- aufgewendet.

Auch im kommenden Jahr sollen wieder mit einem Kostenaufwand von ca. € 100.000,- verschiedenste sanierungsbedürftige Straßen und Wege instandgesetzt werden.



Neubau Einsatzzentrale Flachau

Die Planungen für die neue Einsatzzentrale (Feuerwehrhaus) Flachau laufen zügig voran. Die Einreichplanung, erstellt vom Architekturbüro Fally + Partner, Salzburg, soll noch in diesem Jahr bei der zuständigen Baubehörde, der Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau, zur Genehmigung eingereicht werden.

Mit dem Baumanagement (Projektsteuerung, Bauleitung, Ausschreibung etc.)

wurde die Fa. Harlander, Schwarzach, vertreten durch DI. Rupert Fritzenwallner, beauftragt. Auch die Fachplaner im Bereich Elektrotechnik, Statik, Haustechnik, Bauphysik, Brandschutz, BauKG, Kulturtechnik, Geotechnik und Bodencharakterisierung haben bereits die Arbeit aufgenommen und ihren Beitrag zur Erstellung der Ein-

reichplanung (Detailplanung) eingebracht.

Im kommenden Jahr soll die Ausschreibung der einzelnen Gewerke erfolgen und entschieden werden, zu welchem Zeitpunkt (Herbst 2021 oder Frühjahr 2022) mit dem Bau der neuen Einsatzzentrale für Feuerwehr, Bergrettung, Polizei und Gemeindebücherei begonnen werden kann.

Projekt Windkraftanlage Windsfeld

Die private Errichtungs- und Betriebsgesellschaft „Windsfeld GmbH“ mit den Mitgliedern der Almgemeinschaft „Unterpleisslingalm“, der Salzburg AG und weiteren 3 Partnern plant die Errichtung von Windrädern im Bereich Windsfeld auf ca. 1.800 m² Seehöhe. Der Standort befindet sich schwer einsehbar, direkt östlich der Nord-Einfahrt des Tauerntunnels, in einem Gebiet, welches bereits durch Tunnel- und Entlüftungsanlagen, als auch durch zwei Hochspannungs-Freileitungen vorbelastet ist.

Derzeit werden von den Betreibern mittels Errichtung eines 100 m hohen Windmessmastes 2 Jahre lang Messungen durchgeführt, um die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens zu eruieren. Neben der Windgeschwindigkeit und den Temperaturen werden dabei auch Flugbewegungen von Fledermäusen und Greifvögeln erhoben. Die gewonnenen Daten sollen helfen, ein etwaiges

Behördenverfahren zu erleichtern.

Die Gemeinde Flachau ist derzeit mit dem Antrag der Projektbetreiber um Abänderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) als Vorstufe zur Aufnahme der Grundfläche in den Flächenwidmungsplan als Standort für eine Windkraftanlage beschäftigt. Die Gemeindevertretung hat sich im Vorfeld bereits darauf festgelegt, dass man sich die Errichtung von Windrädern im Bereich Windsfeld grundsätzlich vorstellen kann, da der Standort vom Ort aus kaum einsehbar ist und bereits jetzt aufgrund der querenden Hochspannungsleitungen keine unberührte Almlandschaft mehr ist. Es sind aber die Auflagen im weiteren Behördenverfahren abzuwarten, besonders die Errichtung des Zufahrtsweges von den Unterpleisslingalmen bis zum Windsfeld ist so zu lösen, damit es zu keiner Beeinträchtigung des Natur- und Landschaftsbildes kommt.



Verbot Silvesterfeuerwerke

In immer mehr Gemeinden in Salzburg werden Silvesterfeuerwerke verboten. Auch in unserer Gemeinde wird in diesem Jahr für die Silvesternacht keine Ausnahme vom ganzjährigen Feuerwerksverbot gemacht.

Als Begründung wird angegeben, dass Feuerwerke die Luft belasten, so steigt in der Silvesternacht in unserer Gemeinde die Feinstaubbelastung enorm an. Dies zeigt sich durch den Feinstaubnebel, der sich nach Mitternacht über ganz Flachau bildet. Gleichzeitig werden bei der Explosion der Feuerwerkskörper Schwermetallpartikel freigesetzt und belasten die Umwelt. Abgebrannte Feuerwerkskörper verursachen auch eine Unmenge an Müll,

vor allem in den Feldern unserer Landwirte stellt dies ein großes Problem dar, da diese Rückstände oft nicht beseitigt werden und in den Futterflächen verbleiben. Diese verursachen so eine erhebliche Gefahr für Wild und Tiere in der Landwirtschaft, da diese die gefährlichen Fremdkörper über das Futter aufnehmen können.

Wild- und Haustiere leiden auch besonders unter dem lang anhaltenden Lärm der Feuerwerke. Eine ständige Gefahr stellen die Feuerwerke auch für Wohnobjekte und Landwirtschaften dar, Blindgänger können folgenreiche Brände in Ställen oder Häusern verursachen.

Vielen Dank für das Verständnis.



Personelles

Frau Eva Evers feierte im September 2020 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Eva Evers hat am 1. September 1980 im Kindergarten Reitdorf ihren Dienst als Kindergärtnerin in der Gemeinde Flachau begonnen. Bereits im Jahr 1981 übernahm sie die Leitung im Kindergarten Reitdorf. Im Jahr 1982 wechselte sie zum Kindergarten Flachau, in diesem ist Evers bis zum heutigen Tag als Leiterin tätig. Im Jahr 2019 übernahm Evers zusätzlich noch die Leitung für den Kindergarten Reitdorf und ist seit diesem Zeitpunkt für beide Kindergärten in der Gemeinde Flachau verantwortlich. Frau Evers ist eine außerordentlich beliebte, pflichtbewusste und erfahrene Pädagogin, welche in diesen 40 Jahren unzählige Kinder mit viel Liebe und Engagement auf den Ernst des Lebens vorbereitet hat.



Die Gemeinde Flachau möchte sich auf diesen Weg bei Frau Evers für ihren selbstlosen Einsatz für unsere Gemeinschaft bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.“

Aus der Finanzverwaltung

Das Jahr 2020 ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Nicht nur, dass das Buchhaltungssystem der Gemeinde seit 1.1.2020 neu ist und erstmalig eine Eröffnungsbilanz zu erstellen ist, beeinflusst auch die COVID Situation seit Mitte März zusätzlich die Finanzgebarung der Gemeinde wesentlich. Trotz verminderter Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen, den Quartalsvorschreibungen und der Kommunalsteuer kann die Gemeinde ihrer Pflichten nachkommen bzw. sogar nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte in Angriff nehmen. Hier kommt uns die positive Entwicklung der Finanzgebarung in den letzten Jahren zu Gute. Außerdem werden wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, um

maximale Mittel aus dem GAF (Gemeindeausgleichsfonds) und diverser Förderlöcher zu lukrieren, um unsere Vorhaben zeitnah umsetzen zu können.

Zusammenfassend ist daher trotz dieser Krise aktuell festzuhalten, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Flachau als stabil bezeichnet werden kann.



Eröffnungsbilanz der Gemeinde Flachau

Die durch die VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) 2015 per 1.1.2020 bedingte Umstellung der Buchhaltungssystematik auf das 3-Komponentensystem in den österreichischen Gemeinden sieht zwingend die Erstellung einer Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 vor. Die Eröffnungsbilanz, bzw. das Anlagevermögen stellt somit die 3. Komponente neben dem Finanzierungshaushalt (cash-flow) und Ergebnishaushalt (auch bekannt als GuV – Gewinn- und

Verlustrechnung) dar. Jährlich ist nun anstatt der bekannten „Jahresrechnung“ von der Gemeindevertretung eine „Bilanz“ per 31.12. zu beschließen. Einer der wesentlichsten und auch zeitintensivsten Faktoren bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz stellte die Erfassung und Bewertung des Vermögens der Gemeinde dar, welche nach den unterschiedlichsten Prinzipien und Möglichkeiten im Rahmen der VRV 2015 erfolgte. Zudem mussten viele Sachverhalte zur Eröffnungsbilanz

neu eingearbeitet werden, die im alten Buchhaltungssystem (Kameralistik) nicht oder anders dargestellt wurden.

Abschließend ist festzuhalten, dass zwar das neue Buchhaltungssystem (3-Komponenten) zeitintensiver - sowie mehr fachliches Wissen und Verständnis erfordert - die Darstellung der Gemeindefinanzen, vor allem bilanztechnisch, nun aber auch umfangreicher erfolgt.

Die liebe Mühe mit der Post! Nutzen Sie Briefbutler und SEPA Einzüge!

Die Gemeinde verschickt jedes Jahr tausende Briefe und Postsendungen. Allein dieses Jahr werden die Postausgaben rund € 20.000,00 für die Gemeinde betragen. Wie sich aber immer öfter herausstellt, wird die Zustellung von Vorschriften durch die Post in Flachau leider immer mangelhafter. Es häufen sich die Beschwerden von Bürgern, dass die Post bzw. Rechnungen gar nicht oder falsch zugestellt werden. Das ist für die Gemeinde wie auch für den Bürger ärgerlich, weil es unnötige Kosten und Zeit verursacht. Mahngebühren können seitens der Gemeinde kraft Gesetzes nicht nachgesehen werden.

Die Amtskassa macht Sie daher aufmerksam:

- Die Vierteljahresvorschriftung wird von der Gemeinde in der Regel 4 Wochen vor Fälligkeit verschickt. Achten Sie bitte darauf, ob Sie vor dem 15.2.,



15.5., 15.8. oder 15.11. eine Vorschriftung der Gemeinde erhalten haben. Wenn nicht, kann Ihnen die Gemeinde jederzeit ein Vorschriftungsduplikat zur Überweisung zukommen lassen.

- Nutzen Sie die Möglichkeit des „Briefbutlers“! Sie erhalten die Vorschriftung zusätzlich als PDF Dokument per Mail. Registrieren Sie sich

dazu auf der Gemeindehomepage „elektronische Zustellung“ (Suchbegriff eingeben).

- Nutzen Sie die Möglichkeit des SEPA Einzugmandates. Der Rechnungsbetrag wird am Fälligkeitstag eingezogen. Sie haben kein Risiko mehr wegen einer Mahnung. Das SEPA Formular finden Sie auch auf der Gemeindehomepage!

Leinenpflicht und Verordnung Hundehaltung bzw. Leinenzwang

Zur Beachtung wird wiederholt auf die Verordnung der Gemeinde Flachau bezüglich Hundehaltung, und Leinenzwang vom 08.11.2018 hingewiesen, da diese leider sehr oft nicht respektiert wird. Es werden alle Bürger/innen ersucht, diese Verordnung einzuhalten und ihre Hunde im gesamten Gemeindegebiet außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundflächen an der Leine zu führen.

Im Winter ist es außerdem nicht gestattet, die Loipen mit Hunden zu betreten. Auf die Beseitigung des anfallenden Hundekots ist zu achten, da Hundekot in landwirtschaftlichen Flächen zu Krankheiten und Todesfällen bei Wei-

devieh führen kann. Spender für Hundekotbeutel stehen dazu im Gemeindegebiet verteilt zur Verfügung.

Weiters wird darauf verwiesen, dass fremder Grund und Boden nicht einfach als Auslaufplatz für Hunde genutzt werden darf.

Die Vermieter werden ersucht, diese Informationen auch an ihre Gäste weiterzugeben.

Um Beachtung und Einhaltung der Verordnung wird dringend ersucht, da ansonsten die Zurverfügungstellung von Grundflächen für zum Beispiel Geh-, Wanderwege oder Loipen in Zukunft nicht mehr mit Sicherheit gewährleistet werden kann.



**Hunde anleinen &
Gackerl ins Sackerl**
Dogs on a leash &
pick up the poop

Öffnungszeiten Recyclinghof über Weihnachten

Bitte vormerken:

Da sich heuer die Weihnachtsfeiertage mit den Öffnungszeiten im Recyclinghof unmittelbar überschneiden, ändern sich die Öffnungszeiten dementsprechend wie folgt:

FlachauCard neu

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, im Jahr 2021 neue FlachauCards anzuschaffen, da die in Verwendung stehenden Karten qualitativ nicht mehr überzeugen konnten. (Die Folie mit den aufgedruckten Codes und Daten löste sich). Die neuen Karten werden nach Verfügbarkeit ca. ab Anfang Jänner 2021 an sämtliche Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Flachau zugestellt.

Derzeit gültig für folgende Vergünstigungen

- Ermäßigter Eintritt in der Erlebnis-Therme Amadé
- Ermäßigung Minigolf Flachau
- Benutzung des Wanderbusses zum ermäßigten Tarif
- Dient als Ersatz-Meldebestätigung bei den Bergbahnen Flachau.

Weiters berechtigt Sie diese Karte in gewohnter Weise zur Entsorgung diverser Müllfraktionen im Recyclinghof der Gemeinde Flachau und wird für die Abrechnung der entsorgten Sperrmüllmengen herangezogen. Eine Abgabe von Sperrmüll ist nur bei Vorlage der Flachau-Card möglich.



FlachauCard



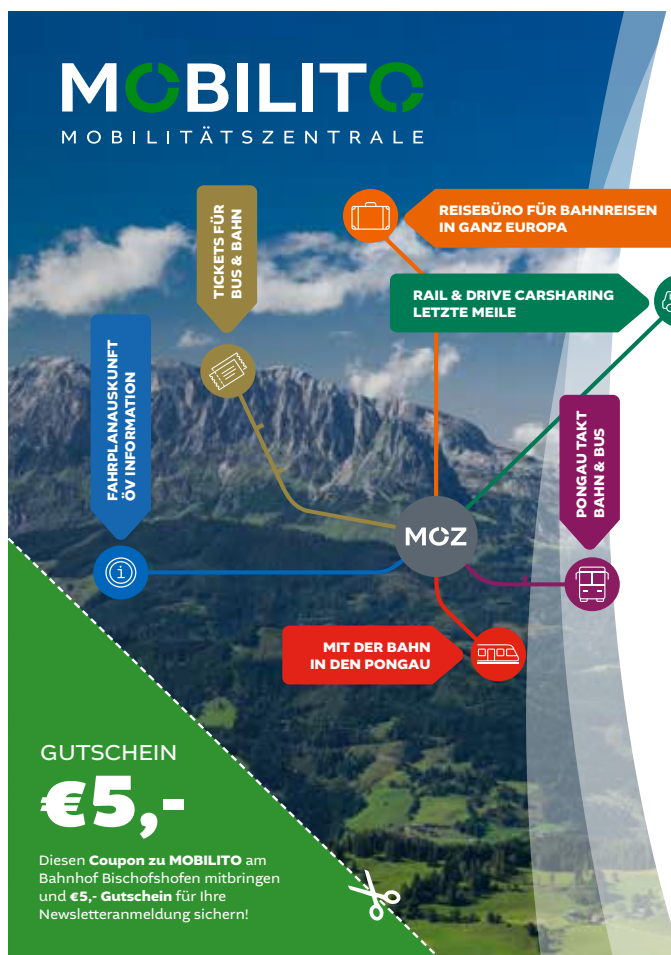
Max Mustermann, Jg. 1992



FlachauCard



www.flachau.salzburg.at



MOBILITO
MOBILITÄTSZENTRALE

FAHRPLANAUSKUNFT ÖV INFORMATION

TICKETS FÜR BUS & BAHN

REISEBÜRO FÜR BAHNREISEN IN GANZ EUROPA

RAIL & DRIVE CARSHARING LETZTE MEILE

PONGAU TAKT BAHN & BUS

MIT DER BAHN IN DEN PONGAU

GUTSCHEIN €5,-

Dieses Coupon zu MOBILITO am Bahnhof Bischofshofen mitbringen und €5,- Gutschein für Ihre Newsletteranmeldung sichern!

www.mobilito.at

DIE MOBILITÄTSZENTRALE AM BAHNHOF BISCHOFSHOFEN IST...

- ➔ eine Einrichtung der 25 Gemeinden des Bezirks für alle Pongauerinnen und Pongauer. Bei MOBILITO bekommen Sie alles rund um Bahn und Bus in der Region, im Land Salzburg und in ganz Europa
- ➔ ihr **regionaler Bahnhof mit dem besten persönlichen Service**: alle Fahrkarten für Bus & Bahn, Infos zu Öffi-Tarifen und Ermäßigungen für PendlerInnen, SeniorInnen oder Familien, Fahrplanauskunft und -beratung
- ➔ Ihr Reisespezialist für nachhaltiges Reisen mit der Bahn in ganz Europa. Bahnurlaub in rot-weiß-rot, BahnCity-Hits, Events und Konzerte, Bahn-Kulturreisen und Traumzüge Europa sowie Rail-Inclusive Tours für Urlaubsgäste im Pongau

**MOBILITÄTSZENTRALE
AM BAHNHOF BISCHOFSHOFEN**
Bahnhofstraße 34/5, 5500 Bischofshofen

✉ info@mobilito.at
☎ +43 (0) 6462 33030

Agenda 21 Ortsentwicklung Flachau

Mit neuem Schwung ins Jahr 2021

Kurz vor den geplanten Projektwerkstätten und der Präsentation des Zukunftsprofils wurde der seit Frühjahr 2019 laufende Agenda 21 Prozess durch die COVID-19-Krise abrupt eingebremst. Auch der intensive Diskussionsprozess über die künftigen Schul-/Kindergartenstandorte hat die vielen Agenda 21 Themen etwas aus dem Rampenlicht gedrängt. Um an die vielen erarbeiteten Ergebnisse mit neuem Schwung anzuknüpfen, wollen wir ab Jänner 2021 den „Agenda 21-Faden“ wieder aufnehmen. Corona-bedingt

diesmal auf eine neue Art - Ihr dürft gespannt sein!

Aufbauend auf eine fundierte Grundlagenanalyse sowie eine schriftliche Befragung der Flachauer Bürger*innen, an der sich über 400 Personen beteiligten, fanden im Sommer/Herbst 2019 insgesamt fünf öffentliche Diskussionsveranstaltungen statt.

Rund 150 engagierte Flachauer*innen haben sich dabei intensiv mit der künftigen Entwicklung von unserer Gemeinde auseinandergesetzt.



Als Ergebnis liegen nun ein Zukunftsprofil sowie ein Projektkatalog vor. Gegliedert in insgesamt sieben Themenbereiche beschreibt das Zukunftsprofil die gemeinsam erarbeitete Richtung, in die wir uns bis 2030 für ein lebenswertes und generationentaugliches Flachau entwickeln wollen. Der Projektkatalog umfasst 13 konkrete Projekte. Die im Rahmen der Workshops und Sitzungen des Kernteams erarbeiteten und diskutierten Projektinhalte wurden von der CIMA durch fachliches Know-How erweitert und in Form von „Projektdatenblätter“ aufbereitet. Thematisch sind

die Projekte breit gestreut und reichen von Maßnahmen für eine aktive Neubürger*innen-Integration, einer Vereinsbroschüre, über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und neue Mobilitätsangebote in Form von Ruftaxis oder Mitfahrbörsen bis hin zu sozialen Treffpunkt- und Betreuungsiniciativen für Kinder und Senioren.

Neben den von der Gemeinde umzusetzenden Projekten, liegen vor allem jene Projekte im Fokus des Agenda 21 Prozesses, die vom weiteren Engagement der Flachauer Bürger*innen getragen werden. Aus diesem Grund sind im Frühjahr 2021 – sobald es

die COVID-19 Situation zulässt – die Projektwerkstätten geplant, zu denen wir bereits jetzt ganz herzlich einladen.

Um bis dahin die Wartezeit zu verkürzen, möchten wir euch bereits ab Jänner 2021 unser Zukunftsprofil über verschiedene Kanäle (Gem2Go, Gemeindehomepage, Postwurf) vorstellen. Darüber hinaus könnt ihr euch schon vor den Projektwerkstätten für die Mitarbeit in verschiedenen Projektgruppen einbringen und anmelden. Das Agenda 21 Kernteam freut sich auf eine weiterhin rege Beteiligung!



**LAND
SALZBURG**

Müllentsorgung

Die Bereitstellung der jeweiligen Müllgefäße für die Entsorgung von Rest- und Biomüll, Altpapier und Verpackung funktioniert in unserer Gemeinde bis auf wenige Ausnahmen sehr gut. Da jedoch immer wieder allgemeine Anfragen bezüglich Behälteraufstellung und Abfuhrzeitpunkt erfolgen, wurden von den Müllentsorgern folgende Eckpunkte zur Übersicht und Beachtung übermittelt:

- Die Menge der Abfallbehälter unbedingt Ihrem Müllaufkommen anpassen (Verwendung von genormten Behältern gemäß EN840)
- Ordnungsgemäße Abfalltrennung berücksichtigen – siehe beiliegenden Leitfaden
- Bereitstellung der abzuholenden Behälter bzw. Säcke bis spätestens 05:00 Uhr früh am straßenseitigen Grundstücksrand. Behälter und Säcke müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und von Schnee befreit sein. Die Zufahrt zu den Tonnen nicht blockieren.
- Abfuhrplan genau lesen (Terminverschiebungen vor bzw. nach Feiertagen möglich!)
- Im Biomüllbehälter keine Flüssigkeiten entsorgen (Gefahr des Festfrierens im Winter!)
- Abfallbehälter durch Eigentümer beschriften, wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden. (z. B. Beschriftung mit Hausnummer – es gibt sonst Probleme mit vertauschten Behältern, da in vielen Gemeinden diese mit Chip personalisiert und ausgestattet sind).
- Zu schwere Abfallbehälter – Gefahr von Behälterbeschädigung beim Entleervorgang + Verletzungsgefahr für das Ladepersonal bei Ausreißen des Behälters. Nachstehend ca. Richtwerte lt. Herstellerangabe:

Behältergröße	80/90l	120l	240l	1100l Kunststoff	1100l verzinkt
Max. Füllgewicht	32 kg	50 kg	96 kg	440 kg	440 kg
Max. Gesamtgewicht	50 kg	60 kg	110 kg	510 kg	550 kg

- Beschädigte Behälter austauschen bzw. reparieren – Verletzungsgefahr für Ladepersonal
- Österreichweit einheitliche Farbgebung der Müllbehälter beachten

Behälterfarbe	Deckelfarbe	Abfall
Schwarz	Schwarz	Restmüll
Grün	Grün oder Braun	Biomüll
Grün	Rot	Altpapier
Grün	Gelb	Verpackung

Das Abfuhrpersonal orientiert sich nach dieser einheitlichen, österreichweiten Farbgebung. Eine Erkennung und Entleerung von andersfarbigen Behältern kann nicht garantiert werden.

- Gelber Sack – nur offizielle transparente gelbe Säcke verwenden (Sichtkontrolle). Säcke mit Störstoffen oder nicht transparente Säcke werden nicht mitgenommen.

RESTMÜLL	BIOMÜLL	ALTPAPIER	VERPACKUNG AUS KUNSTSTOFF UND METALL GILT FÜR DEN PONGAU
JA	JA	JA	JA
Alle nicht verwertbaren und ungefährlichen Abfälle und jene Abfälle die nicht getrennt zu sammeln sind.	Altes Brot und Gebäck Blumen und Blumenerde Obst- und Gemüseabfälle Holzasche Kaffee- und Teesud Gartenabfälle Eierschalen Servietten verschmutzt (aus Küche) Zeitungspapier, Papiersackerl sowie Biosäcke aus Maisstärke, die für Vorsammlung der biogenen Abfälle im Haushalt verwendet werden	Schreib-/Kopierpapier Bücher, Hefte Magazine, Illustrierte Packpapier Schachteln Zeitungen/Zeitschriften <u>Kartons FALTEN</u> (nicht zerreißen) - größere Mengen am Recyclinghof entsorgen!	SAUBER u. RESTENTLEERT Joghurt-, Kaffee-Margarinebecher Gemüse- u. Obsttassen Getränkeflaschen Plastikflaschen (Wasch- u. Reinigungsmittel) Milch- u. Saftpackungen (flachdrücken) Verpackungsfolien u. Zellophan
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Bauschutt Problemstoffe, Leuchtstoffröhren Speiseöle und -fette Altöle, Lacke, Haushaltsreiniger Batterien (Lithium) Feuerzeuge, Zünder Abgabe am Recyclinghof!	Kehricht Kleintiermist Koks- u. Kohlenasche Plastiksackerl Zigarettenkippen Speiseöle und -fette KEINE Flüssigkeiten	beschichtetes Papier Fotos, Klebebänder Milch- und Getränkepackerl Papiertapeten Verbundpapier/Wachspapier Hygienepapier (Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten verunreinigt)	Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil der Verpackung sind (z. B. Gartenmöbel, Spielzeug, Schaumstoff, Agrarfolien, CDs/DVDs, Gartenschlauch, Kunststoffrohre)

Lawinenwarnkommission Flachau

Im Dezember 2019 berichteten wir über die großen Neuschneemengen vom Jänner und den daraus resultierenden Problemen bei der Sicherung der Tauernautobahn.

Um in Zukunft eine Autobahnsperre wegen Lawinengefahr zu verhindern, errichtete heuer die Asfinag eine neue Lawinsprenganlage mit drei Sprengtürmen am Benzegg. Ende Oktober wurden die letzten Arbeiten abgeschlossen und seit Anfang November ist die Anlage einsatzbereit. Für Schitourengeher und dgl. bedeutet dies, dass sie sich am Benzegg, ab dem Gipfelkreuz in Richtung Norden, im Gefahrenbereich der künstlichen Lawinenauslösungen befinden. In Extremfällen könnte es bei einer Lawinsprengung sogar zu einer Fernauslösung der Südosthänge kommen. Die nachfolgend abgebildete Warntafel mit Drehleuchte wird darum noch in diesem Winter am Parkplatz zum Marbachtal aufgestellt werden. Wenn die Lawinengefahr eine Sprengung erforderlich macht, wird unter Berücksichtigung einer entsprechenden Vorlaufzeit die Warntafel ausgedreht und die darauf befindliche Drehleuchte aktiviert werden. Auf den üblichen Aufstiegsrouten bewegt man sich in der Regel außerhalb des Gefahrenbereiches. Im Tal wird es zum Sprengzeitpunkt nördlich der Schüttbachalm gefährlich. Die Gemeindestraße wird dort durch die

Polizei oder Mitgliedern der Lawinenwarnkommission kurzfristig gesperrt. Auf der A10 erfolgt in diesem Fall wieso eine großräumige Sperre.

Im Zuge dieses Anlagenbaues wurde am Gipfelgrat eine neue Wetterstation in Betrieb gesetzt. Diese Daten werden in die Seiten der Lawinenwarnzentrale Salzburg eingespeist und sind somit für jedermann ersichtlich.

Die neue Seilbahn „Panorama-Link“ verbindet ab heuer das Schigebiet Flachau mit Flachauwinkl. Um die Lawinensicherheit gewährleisten zu können, wurde 2019 eine Subkommission errichtet, welche vorigen Winter in Flachauwinkl bereits ihre Arbeit aufnahm und mit dem neuen Lift ein weiteres Beurteilungsgebiet dazubekam.

Immer mehr Skitourengeher bewegen sich in unseren Bergen. Gerade heuer rechnen wir mit deutlichen Zuwachsraten. In den letzten beiden Jahren hatten wir in unserer Gegend einen guten Schneedeckenaufbau. Die Lawinengefahr hielt sich in Grenzen und die Risikotage waren relativ gut erkennbar. In diesem Winter kann es ganz anders sein. Deshalb appelliere ich an unsere Tourengeher, bilden Sie sich fort und bleiben Sie vorsichtig.

Der Obmann der LWK Flachau
Matthias Grünwald

Polizeiinspektion Flachau

Ende Februar veränderte die Corona Pandemie unsere Arbeit schlagartig und bestimmte ab diesem Zeitpunkt unser polizeiliches Tätigkeitsgebiet. Die sich immer wieder ändernde COVID-19-Notmaßnahmenverordnung bescherte der Polizei eine Fülle neuer Aufgaben. Auch die angeordnete Quarantäne im Frühjahr stellte uns vor eine neue Herausforderung. Für die gesamte Bevölkerung in Flachau bedeutete diese Zeit eine erhebliche Belastung und wir versuchten lösungsorientiert und mit Fingerspitzengefühl diese Sperren abzuwickeln. Als dann das Ende der Quarantäne bekannt gegeben wurde und wir unsere Checkpoints auflösen konnten, waren nicht nur Sie, sondern auch wir sehr froh diese Kontrollen beenden zu können. Nur wenige Vorfälle

mussten in Flachau wegen Übertretungen nach der COVID-19-Notmaßnahmenverordnung zur Anzeige gebracht werden und dafür möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Noch ist die Pandemie nicht ausgestanden und die Maßnahmenkritiker mehrten sich. Jedem einzelnen muss aber klar sein, dass wir alle mit unserem Verhalten die Erkrankungszahlen ins Positive oder Negative verändern und somit auch die angeordneten Maßnahmen entsprechend beeinflussen können.

Auch in Zukunft wird die Polizei Flachau die Einhaltung dieser Vorgaben mit der nötigen Konsequenz überwachen. Natürlich werden wir dabei den Dialog in den Vordergrund stellen und nur dann entsprechend durchgreifen,



wenn dies notwendig erscheint. Lassen Sie uns gemeinsam diese herausfordernde Zeit überwinden und halten Sie sich weiterhin an die angeordneten Maßnahmen, damit wir diejenigen Menschen schützen, für die das Virus eine existenzielle Gefahr bedeutet und wir schlussendlich so rasch als möglich in unser normales Leben zurückkehren können.

Der Inspektionskommandant
Matthias Grünwald, KI

Gemeinsam nach vorne schauen!

Die letzten Monate waren eine große Herausforderung für uns alle und der kommende Winter wird es ebenso sein. Wir alle sind gefordert in diesen ungewöhnlichen Zeiten eine zuversichtliche

Haltung einzunehmen und gemeinsam positiv nach vorne zu schauen. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen werden wir unsere volle Kraft auf die anstehende Wintersaison setzen.

Das Tourismusjahr 2020 in Zahlen (vgl. zum Vorjahr)

Winter 2019/2020
Sommer 2020
Gesamtnächtigungen

779.165 Nächtigungen | -9,38 %
317.520 Nächtigungen | -24,65 %
1.116.685 Nächtigungen | -14,32 % (vgl. zum Vorjahr)

Das Jahr 2020 startete mit großen Zuwächsen in den ersten Wintermonaten. Die Maßnahmen in Verbindung mit Covid-19 bescherten diesem Höhenflug ein abruptes Ende: Insgesamt gesehen kam es im Winter 2019/20 zu einem Nächtigungsminus von 9,38 %. Im vergangenen Sommer war ein Vier-

tel weniger Nächtigungen zu verzeichnen.

Interessant in diesem Ausnahmesommer: Ein Blick auf die Herkunftsländer unserer Gäste. Unser bisher zweitstärkster Markt Israel (2019: 15 % Anteil) ist komplett weggebrochen. 92 % aller Nächtigungen sind im Sommer

auf die drei Länder Deutschland, Österreich und die Niederlande zurückzuführen – bisher kamen aus diesen Ländern 70 % unserer Gäste.

Weiteres interessantes Detail: Der Anteil der Gäste aus Österreich hat sich im Vergleich zum Vorsommer sogar verdoppelt.

Digitalisierungsoffensive Flachau Tourismus

Um am massiv umworbene und sich ständig weiterentwickelnden Tourismusmarkt bestehen zu können, gilt es - neben allen Herausforderungen die es momentan zu bewältigen gibt - auch in Sachen Digitalisierung am aktuellen Stand zu bleiben. Flachau hat auf seiner Website durchschnittlich über 1400 Aufrufe von Detailseiten einer Unterkunft pro Tag!

Leider „verpufft“ zu viel von dieser Nachfrage, weil Gäste zu wenige direkt online buchbare Zimmer und Apartments angezeigt bekommen. In der Ausschusssitzung des Tourismusverbandes Flachau vom Frühjahr 2020 wurde daher beschlossen, auf unserer Homepage www.flachau.com ab Herbst 2020 ausschließlich online buchbare Unternehmensebetriebe und de-

ren Verfügbarkeiten bei zeitraumspezifischer Suche anzuzeigen. Weiters arbeiten wir sehr intensiv am neuen Onlineauftritt von www.flachau.com. Diese wird voraussichtlich 2021 online gehen. Da es unter den gegebenen Umständen unmöglich ist, aktuelle Drucksorten zur Verfügung zu stellen, haben wir die myFLACHAU App installiert.

Die neue myFLACHAU App – der digitale Urlaubsbegleiter

Seit September 2020 steht myFLACHAU zur Verfügung. Hier handelt es sich um eine kostenfreie App am Handy, die unsere Gäste vor, während und nach dem Urlaub verwenden können. Die App gibt dem Gast für seinen

Urlaubszeitraum viele nützliche Informationen wie zB Veranstaltungen, Restaurants, Öffnungszeiten, buchbare Erlebnisse, Tourentipps uvm. Ganz einfach ausgedrückt ist myFLACHAU die „Gäste-Infomappe“ in digitaler

Form, mit stets aktualisierten Informationen. Setzt eure Gäste davon in Kenntnis und holt euch die Tischaufsteller mit der Info zum Download für eure Apartments und Gästezimmer bei uns im Tourismusbüro ab.



Respekt vor Grundeigentum - im Sinne eines gemeinsamen Miteinanders

Um ein gelungenes Miteinander zu gewährleisten, ist es unabdingbar, sich an gewisse Regeln zu halten. Hunde dürfen nicht auf die Loipe, bitte für Spaziergänge mit Hund einen der Winterwanderwege zu nutzen. Im gesamten Gemeindegebiet von Flachau gilt lt. Gemeindeverordnung Leinenpflicht. Für die Hunde-Häufchen sind im ganzen Ort spezielle Mülleimer mit Gassi-Sackerln aufgestellt. Viele Einheimische und Gäste nutzen oftmals den direkten Weg von der Unterkunft über die Felder, um zu den Talstationen der Bergbahnen zu gelangen. Bitte dies vorweg mit den jeweiligen Grundbesitzern absprechen und nur bei geschlossener Schneedecke benutzen. Die Fußwege entlang der Loipen sind erst begehbar, sobald die Loipen fertig gespurt sind. Weiters ersuchen wir euch und eure Gäste, besonders



in der Nähe von Bauernhöfen wegen der erhöhten Brandgefahr, der Verschmutzung der Wiesen und unter Rücksichtnahme auf das Tierwohl

beim Abbrennen von Silvesterfeuerwerken um erhöhte Achtsamkeit oder nach Möglichkeit gänzlich darauf zu verzichten.

Flachau E-Bike Festival – 25. bis 27. Juni 2021 Offizieller Tour Stop der E-Bike World Tour



THE FUTURE OF BIKING IS HERE

Wie kein anderes Sportgerät revolutioniert das E-Bike den Sommertourismus. Wir freuen uns daher sehr, mit

dem Flachau E-Bike Festival einen der drei offiziellen Tour Stops der E-Bike World Tour 2021 ins Salzburger Land zu holen.

Dabei wird es ein großartiges Angebot an geführten E-Mountainbike-Touren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden - von der sportlichen Entdeckertour bis hin zur kulinarisch-genussvollen Gourmettour für die Festival-TeilnehmerInnen geben. Ebenso besteht die Möglichkeit, die neuesten E-Bike-Modelle vieler namhafter Marken zu testen. Ein

Event-Village mit großer Expo-Area, das hochkarätig besetzte Elite-Race sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgen für sportliche und spannende Unterhaltung.

Die Salzburger Bergwelt rund um Flachau bietet mit ihrer traumhaften Kulisse zwischen Dachstein und Tauern den perfekten Rahmen für dieses internationale Festival-Highlight.

Erste Infos:
www.ebikeworldtour.com



12 Gipfel, 5 Täler und unendliche Möglichkeiten

In der Wintersaison 2020/21 wird im Herzen von Ski amadé Wintersportgeschichte geschrieben. Eine neue Verbindungsbahn schafft das bislang Unmögliche: Skifahren von A – Z, von Alpendorf bis Zauchensee, über die 12 aussichtsreichen Gipfel und 5 schönen Täler der Region. Die neue Kabinenbahn Panorama Link schließt die Lücke zwischen Flachau und Flachauwinkl-Kleinarl und lässt ein neues Skigebiet der Extraklasse - das „Heart of Ski amadé“ - entstehen. Das Ergebnis ist eine Vielfalt, die seinesgleichen sucht. Abwechslungsrei-

che, vertikale Abfahrten führen von den 12 Berggipfeln bis in die 5 Täler hinab und ermöglichen wahren Skigenuss. Von sportlichen, hochalpinen Pisten bis hin zu vielen breiten Familienabfahrten ist hier alles dabei. Gleich zwei Weltcupspisten, zahlreiche spannende Highlights für Kinder, Funslopes, Freeriderouten, Snowparks und Spezialpisten wie SkiMovie-Strecken, Zeitmessstrecken uvm. sind dank der neuen Skiverbindung zwischen Snow Space Salzburg mit seinen Skiorten Flachau, Wagrain und St. Johann-Alpendorf, dem Shut-

tleberg Flachauwinkl-Kleinarl und dem Skiparadies Zauchensee nahezu durchgehend befahrbar. Nur die kurze Skibusverbindung zwischen den beiden Talstationen in Flachauwinkl besteht vorerst noch. Mit dem in Planung befindlichen Projekt „Winkl-Link“ - einer 10er-Kabinenbahn über die Tauernautobahn – soll in Zukunft auch diese „Lücke“ geschlossen werden. Insgesamt vereint das „Heart of Ski amadé“ 210 schneesichere Skispisten, 70 topmoderne Seilbahnanlagen sowie 85 Skihütten und Bergrestaurants.

12 Peaks Trophy – die wohl aussichtsreichste Skirunde

Die 12 Peaks Trophy ist die sportlichste Art, die Größe und Vielfalt der neuen Skiverbindung auszukosten. Die Skirunde führt über die 12 Berggipfel und 5 Täler des Skigebiets und fordert Wintersportler mit einer Challenge heraus, bei der es darum geht, insgesamt 10.000 Höhenmeter zurück zu legen. Je nachdem, wie lange man für die Skirunde braucht, wird man mit einer Trophäe in schwarz, rot

oder blau belohnt. Zwischen Sticker für Helm und Ski oder einem Stockwappen für den Skistock kann gewählt werden. Routinierte Skifahrer können die 12 Peaks Trophy an einem Tag bewältigen und werden dafür mit der schwarzen Trophäe ausgezeichnet. Wer jedoch die Skiberge mit den vielen Skigebietshighlights in Ruhe entdecken möchte, kann sich für die Skirunde auch mehrere Tage Zeit neh-

men. Diejenigen, welche die Skirunde in zwei Tagen zurücklegen, erhalten die 12 Peaks Trophy in rot und jene Skifahrer und Snowboarder, welche mehrere Tage innerhalb einer Saison für die Skirunde benötigen, bekommen die blaue Version. Für die Aufnahme in die Wertung ist einzig eine Registrierung des Skitickets auf Skiline erforderlich oder die Anmeldung in der Skiline App.

Audi FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom Flachau am 12. Jänner 2021

Die Qualität und Professionalität des Skigebiets wird auch von der österreichischen Rennelite erkannt und geschätzt. Deswegen ist es am 12.01.2021 wieder so weit: Der legendäre Audi

FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom Flachau wird bereits zum 11. Mal ausgetragen. Die COVID-Sicherheitsmaßnahmen für den heurigen Damen-Nacht Klassiker werden seitens des

Österreichischen Skiverbandes zurzeit umfangreich evaluiert und im Anschluss auf der Website des örtlichen Ski Weltcup Organisationskomitees bekanntgegeben: skiweltcup-flachau.at



Holzwärme Flachau investiert in Versorgungssicherheit



Heizcontainer



Notstromaggregat

Unsere Holzwärme Flachau, die eines der größten und auch energieeffizientesten Biomasseheizwerke im Bundesland Salzburg betreibt, investiert weiterhin laufend in Energieeffizienzsteigungsmaßnahmen und auch in die Optimierung der Wärmeversorgung. Durch diese Optimierungsmaßnahmen werden jährlich ca. 10 Millionen kWh an

wertvoller Energie eingespart. Dies entspricht einer jährlichen Energieersparnis von 175 LKW-Sattelzüge an Biomasse. Neben dieser wichtigen Versorgungsoptimierung wollen wir auch die Versorgungssicherheit für unsere über 400 Wärmekunden verstärken. Aus diesem Grund wurden bzw. werden wir folgende Schritte durchführen:

Heizcontainer

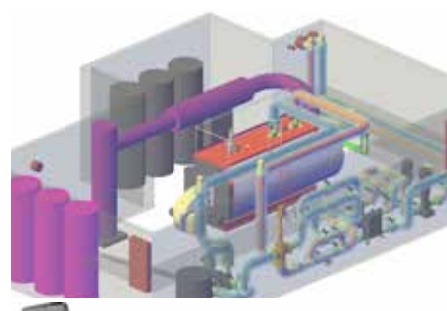
Heizcontainer: für die Heizsaison 2019/20 wurde und für die Heizsaisons 2020/21 und 2021/22 wird ein Ausfallsheizkessel angemietet, der bei

möglichen Wärmeproduktionsausfällen jederzeit in Betrieb gehen kann und somit die Versorgungssicherheit gewährleistet.

Notstromaggregat

2020 wurde ein Notstromaggregat (330 kW) mit automatischer Netzumschaltung angekauft. Dieses kann binnen Minuten aktiviert werden. Bei Stromausfall kann das gesamte Heizwerk über

das Notstromaggregat versorgt werden. Dadurch ist es uns möglich den gesamten Heizbetrieb aufrecht zu erhalten und Wärme zu liefern.



Ausfallsheizwerk

Ausfallsheizwerk

Ausfallsheizwerk: Aufgrund der vielen Vorteile der Wärmeversorgung aus Biomasse, wächst die Anzahl unserer Kunden. Somit steigt auch die Versorgungsleistung und der Spitzenlastbedarf im Netz. Des Weiteren soll natürlich das Ausfallsheizwerk primär die Wärmeversorgung bei möglichen Wärmeproduktionsausfällen absichern. Die Anmietung des Heizcontainers ist dadurch langfristig nicht mehr notwendig.

Aus diesem Grund wollen wir im Untergeschoß der geplanten Einsatzzentrale Flachau dieses Ausfallsheizwerk errichten. Durch diesen 2. Versorgungsstandort kann das Fernwärmenetz von zwei Seiten gespeist werden. Dieses Ausfallsheizwerk soll hauptsächlich für die Versorgungssicherheit dienen, kann aber auch bei extrem kalten Außentemperaturen und gleichzeitigem hohen Wärmebedarf zur Spitzenlastabdeckung genutzt werden.

Insgesamt werden jährlich nur rd. 35.000 Liter Heizöl für Störungen und Spitzenlast benötigt. Im Gegenzug werden jährlich rd. 3,5 Millionen Liter Heizöl durch Biomasse ersetzt. Seit Betriebsbeginn der Holzwärme Flachau konnten bereits rd. 36 Millionen Liter Heizöl in Flachau eingespart werden. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von 105 Millionen Tonnen.

Wir, die Mitarbeiter und die Geschäftsführung der Holzwärme Flachau, wünschen unseren Wärmekunden/Innen bzw. allen Flachauern/Innen in dieser herausfordernden Zeit Gesundheit sowie eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit.



Elementare Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde

Bunt wie der Herbst, so bunt ist unser Kindergartenalltag – auch in dieser besonderen „nicht so bunten“ Corona Zeit.



Die Eingewöhnung ist trotz aller vorgeschriebenen Maßnahmen gelungen. Alle, auch die erfahrenen Kindergartenkinder, sind (wieder) gut angekommen.

Alle Aktivitäten finden in den Stammgruppen statt, da die Durchmischung der Gruppen nicht erlaubt ist. Mehr denn je schauen wir auf die Bedürfnisse der Kinder und machen das Beste daraus.

Men. Alle Aktivitäten finden in den Stammgruppen statt, da die Durchmischung der Gruppen nicht erlaubt ist. Mehr denn je schauen wir auf die Bedürfnisse der Kinder und machen das Beste daraus.

Was uns zurzeit so wichtig ist: RESILIENZ

Resilienz ist die Fähigkeit mit Belastungen umgehen zu können und hat gerade Corona bedingt an Aktualität gewonnen.

entwickeln können. Themen wie Gefühle, Problem- und Konfliktlösungen, soziale Kompetenzen und Stärkung des Wir-Gefühls stehen im Mittelpunkt.

Wir sehen es - jetzt besonders - als unsere Aufgabe die Kinder zu stärken und eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich seelisch und körperlich gesund

Wohlbefinden und achtsam miteinander umgehen.



Martinsfeier

Unsere Martinsfeiern fanden heuer vormittags im kleinen Rahmen, jeweils mit den Kindern in ihren Stammgruppen, statt.

Auf Grund einer schönen Idee einer Mama, am 11.11. um 17 Uhr mit den Laternen und Lichtern vor's Haus oder in den Garten zu kommen, wollten wir ein Zeichen setzen – in diesem besonderen November.

War anders – aber ein stimmungsvolles, entschleunigtes Erlebnis!



Lockdown2

Um die sozialen Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren, leisteten auch wir, als öffentliche Institutionen, einen verstärkten Beitrag.

tionsmaßnahmen für all jene, die Betreuung benötigten, geöffnet.

Viele Kinder konnten von ihren Eltern zu Hause betreut werden, doch unsere Einrichtungen waren unter Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Präven-

Ein ganz, ganz herzliches Lob und Danke an alle Eltern und Erziehungsberechtigten für die Mitarbeit bei den notwendigen Maßnahmen.

und solidarisch gegenüber allen Gruppen unserer Gesellschaft.

Wir werden diese herausfordernde Zeit meistern, gemeinsam Seite an Seite

In diesem Sinne wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Eva Evers und das gesamte Team unserer elementaren Bildungseinrichtungen



Volksschule Flachau

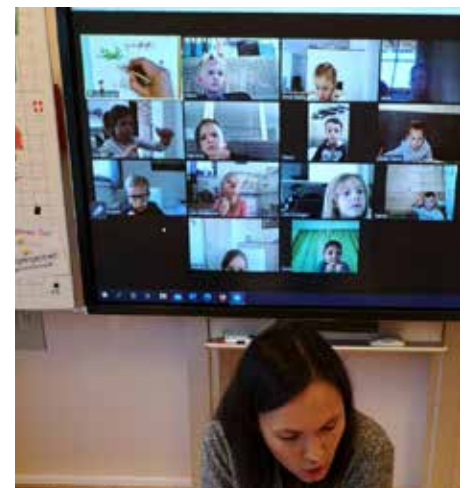
Hoherfreut und sehr motiviert starteten wir in das Schuljahr 2020/21. Die Kinder in der Schule unterrichten zu dürfen, war für uns das größte Geschenk. Aus Sicherheitsgründen mussten wir den Schulanfangsgottesdienst absagen. Herr Pfarrer Mag. Josef Hirnsberger kam dankenswerter Weise in jede Klasse, um die Kinder zu segnen. Die Wandertage fanden gleich in der ersten Schulwoche statt. Bis zu den Herbstferien konnten wir, trotz leichter Einschränkungen, sehr intensiv und produktiv arbeiten. Leider wurden wir mit jeder Ampelschaltung mehr und mehr eingeschränkt. Mitte Oktober wurden mit der Ampelschaltung auf ORANGE alle Schulveranstaltungen abgesagt. Unter anderem waren die Einschränkungen in Musik und Bewegung und Sport für unsere Kinder schwierig umzusetzen. Wenn irgendwie möglich, sangen und turnten wir im Freien. Gerade in der Volksschule sind kreative und bewegungsintensive Fächer eine wichtige Abwechslung zu den normalen Unterrichtsstunden.

Durch die steigenden Infektionszahlen konnte man Woche für Woche Nervosität und auch Verunsicherungen spüren. Nachdem der von uns befürchtete Lockdown in den Herbstferien nicht eintraf, konnten wir uns eine weitere Schulschließung kaum vorstellen. Doch plötzlich war es wieder soweit – am Samstagnachmittag (leider wieder sehr kurzfristig) wurden wir, wie auch alle Eltern, über die Medien vom Lockdown informiert. Wieder mussten wir innerhalb kürzester Zeit auf „Homeschooling“ umstellen. Sowohl für die Eltern, als auch für das gesamte Lehrerteam bedeutete diese Entscheidung der Regierung wiederum eine große Herausforderung.

Bereits im September und Oktober wurden vom gesamten Team Fortbildungen zum „Digitalen Lernen“ besucht. Gemeinsam fanden des Öfteren auch interne Fortbildungen zu diesem Thema statt. Für das gesamte Team stand fest, dass wir bei einem weiteren Lockdown auch in der Volksschule Online-Meetings anbieten wollen. Von Anfang an war uns klar, dass damit nicht alle SchülerInnen erreicht werden können. Vor allem für Großeltern oder auch Eltern im Homeoffice war es teilweise nicht möglich, an den Meetings



Unsere 1. Klasse



teilzunehmen. Den Elternsprechtage hielten wir ebenfalls über Online-Meetings ab. Einige Eltern bevorzugten ein Telefongespräch. Unsere Erfahrungen zeigen (auch nach Rücksprache mit Elternteilen), dass in der Grundstufe 1 (1./2. Klasse) bei diesen Meetings großteils die Eltern zusätzlich gefordert sind. In der Grundstufe 2 (3./4. Klasse) konnte nach einigen Meetings bereits eine gewisse Selbstständigkeit

der SchülerInnen festgestellt werden. Fakt ist, SchülerInnen müssen gezielt und intensiv am Computer für digitales Lernen vorbereitet werden.

Nur wenn die SchülerInnen auf den verschiedenen Plattformen eigenständig arbeiten können, sind auch die Eltern entlastet.

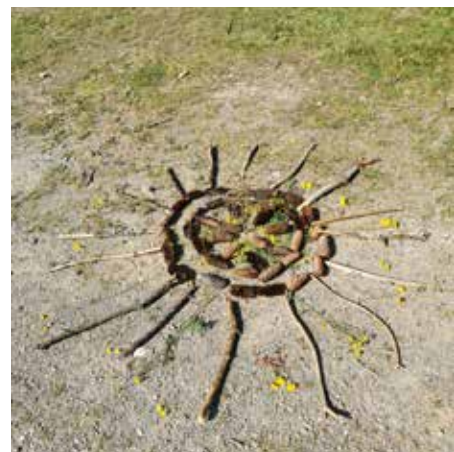
Der Beginn der Adventzeit war sehr ungewöhnlich und auch ein wenig bedrückend (keine Adventkranzsegnung, keine „Anklöckler“, kein Besuch im Seniorenheim ...). Auch unsere legendäre Nikolausfeier mit Umzug konnte nicht durchgeführt werden. Schweren Herzens mussten wir auch den Weihnachtsgottesdienst absagen. Doch warum hatten wir so Probleme mit all den Veränderungen? Wir alle sind unsere Freiheiten gewohnt. Persönliche Einschränkungen (Reisefreiheit, Treffen mit Familie und Freunde, gemeinsame Feste und Feiern....) kannten wir bis dato nicht. Es war alles planbar und zum Großteil auch durchführbar. Nun ist derzeit kaum etwas planbar und vieles ist schlechthin verboten.

Die Einen möchten arbeiten und dürfen nicht, die Anderen haben so viel Arbeit, dass sie an ihre Grenzen stoßen (Gesundheitspersonal, Pflegepersonal ...).

Corona zeigt uns allen, dass so viele Dinge im Leben die uns wichtig erschienen, letzten Endes belanglos sind. Es lehrt uns, was im Leben wirklich wichtig ist. GESUNDHEIT, FAMILIE, FREUNDE!

Wir wünschen trotz allen Vorschriften und Einschränkungen eine schöne Weihnachtszeit, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr 2021!

Für das Team der VS Flachau
Anna Vorderegger



Volksschule Reitdorf

62 Kinder besuchen im Schuljahr 2020/21 in vier Klassen die Volksschule Reitdorf.

1.Klasse 19 SchülerInnen
Michaela Viehhauser

2.Klasse 13 SchülerInnen
Maria Kreuzer

3.Klasse 20 SchülerInnen
Barbara Unterberger

4.Klasse 10 SchülerInnen
Verena Franck-Walchhofer / Karin Stock

Für das kommende Schuljahr sind 20 Kinder neu eingeschrieben.

An unserer Schule unterrichtet die Religionslehrerin Amalia Aigner und einmal wöchentlich kommen Bernhard Thomaser als Beratungslehrer und Sabrina Kader als Sprachheillehrerin sowie Barbara Glück als Integrationslehrerin zu uns in die Schule.

Jeden Montag kommt unsere „Lesepatin“ Frau Lackner Christa für 2 Stunden zu uns in die Schule um intensiv mit den Erst- und Zweitklasslern zu lesen. Für diese freiwillige Arbeit und die dafür benötigte Zeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Klimaschutz

Als Klimaschule ist es uns ein Anliegen, dass unsere Kinder zu Fuß zur Schule gehen und damit einen Beitrag zu unserem Projekt „Klimameilen“ leisten. Eine „Klimameile“ entspricht einem umweltfreundlich zurückgelegten Schulweg. Wurde ein Weg ohne Auto - von zuhause oder von den Elternhaltestellen weg - bewältigt, so

Hochseilgarten

Gleich zu Beginn des vierten Schuljahres erprobten die SchülerInnen der vierten Klasse ihren Mut und ihr gegenseitiges Verständnis und den Zu-

Projekttag im Lungau

Eine Nacht im sagenumwobenen Mauterndorf verbringen – dies war für die vierte Klasse bereits im Herbst Realität. Neben einem geschichtsträchtigen Haus gab es so allerlei, was das gemeinschaftliche Herz beehrte: Eine gemeinsame Abenteuerwanderung mit gegenseitigem Abseilen und Vertrau-



kann eine Klimameile gesammelt werden. Unsere Schule hat im Zeitraum von 4 Wochen 2511 Klimameilen = Schulwege gesammelt. Danke an die Eltern für die Mithilfe und die tatkräftige Unterstützung. Diese Aktion begleitet uns wie schon in den vergangenen Schuljahren mit einem Fußpass das ganze Schuljahr!

sammenhalt. Am Hochseilgarten in Flachauwinkl ging es in luftiger Höhe lustig, anstrengend, sozial, couragiert, entschlossen und äußerst tapfer zu!

enschenken, coole Dance-Moves mit einer top ausgebildeten Tanzpädagogin und guter Musik im Sonnenschein, ein Ritteressen mit vampirabschreckender Suppe, ein Vormittag im Wald mit Waldpädagogin, vielen Infos zum Kreislauf der Natur, Beobachtungen und gemeinsamen kreativem Waldbild,

die Besichtigung der Burg Mauterndorf und des Samson, nicht zu vergessen die romantische Fackelwanderung!

Dieser Ausflug stärkte sowohl die Klassengemeinschaft, als auch das individuelle Selbstvertrauen unserer tollen Viertklässler und Viertklässlerinnen!



Erstkommunion

Trotz aller Auflagen und Schwierigkeiten konnten wir Anfang Oktober mit unseren Drittklasslern ihre Erstkommunion mit den Eltern und Geschwistern in der Pfarrkirche in Altenmarkt feiern.

Oktoberrosenkranz

Mit der vierten Klasse haben wir bei herrlichem Wetter einen Oktoberrosenkranz beim Reitdorfer Kreuz gefeiert. Die SchülerInnen haben im Werkunterricht selbst die Rosenkränze geknüpft, unsere Religionslehrerin Frau Aigner hat mit ihnen gemeinsam eine Andacht vorbereitet und unser Herr Pfarrer hat die Rosenkränze geweiht.

Corona

- Leider ist es uns heuer auf Grund von Corona noch nicht möglich - wie sonst jedes Jahr - die Nähe des Kindergartens zu nutzen und mit unseren 4.Klasslern und den Schulanfängern eine Partnerschaft zu leben, gemeinsam zu lesen, zu turnen, zu basteln, zu singen,... und so die Berührungsängste zwischen Schule und Kindergarten abzubauen. Wir hoffen aber, dass das Frühjahr noch schöne gemeinsame Aktionen erlaubt.
- Unsere alljährliche Buchausstellung musste leider verschoben werden, aber auch hier sind wir guter Hoffnung, die-

se wichtige Veranstaltung im Frühling durchführen zu können.

- Wir sind dankbar für unseren Reiteckhügel, erkunden unsere nähere Umgebung, halten Unterrichtsstunden im Wald, geben Hausübungen, bei denen die Kinder im Wald und auf der Wiese unterwegs sein können und gewinnen so der Coronazeit auch etwas Positives ab.
- Die Überreichung unserer MINT – Auszeichnung in Wien ist leider auch Corona zum Opfer gefallen! Wir freuen uns aber trotzdem sehr über diese bundesweite Auszeichnung und sind stolz darauf!



Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch unseren Eltern und unseren Kindern, die mit uns Lehrerinnen diese schwierige Zeit so gewaltig meistern!

„Wer die Gegenwart genießt, hat in Zukunft eine wundervolle Vergangenheit!“

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2021

VD Maria Kreuzer und die Lehrerinnen der VS Reitdorf

- Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.vs-reitdorf.salzburg.at, um noch mehr über unsere Schule zu erfahren.



Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau

Schulmeisterschaft Cross Country

Coronabedingt musste die Bezirksmeisterschaft Cross-Country in Schwarzach leider abgesagt werden. Als Ersatzprogramm fand an unserer Schule die Schulmeisterschaft Cross-Country statt.

Im Rahmen des Turnunterrichtes liefen die Schüler in den Monaten September und Oktober eine 2000 m Strecke auf Zeit. Viele Schüler nahmen daran teil und gaben ihr Bestes. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!



Ernährung und Haushalt

Im Fach Ernährung und Haushalt spielen Gesundheit und Wohlbefinden eine wichtige Rolle. Neben einer ausgewogenen Ernährung und der Zubereitung frischer Speisen aus regionalen und

saisonalen Lebensmitteln leisten auch Brauchtum und Kultur einen Beitrag zu einem guten Lebensgefühl.

Deshalb haben die Schüler/innen der 4A passend zur Jahreszeit am letzten

Tag vor den Herbstferien einen „Allerheiligenstriezel“ gebacken. In vielen Teilen Österreichs ist es der Brauch, an Allerheiligen das süße Gebäck aus Germteig zu verschenken.

Technisches Werken

Mit Nadel und Faden können nicht nur Stoffe, sondern auch Papier vernäht werden. Diese Erfahrung machen die Schüler/innen der 3. Klassen aktuell beim Buchbinden. Damit die Buchdeckel mit einem selbstbedrucktem Papier überzogen werden können, gestalteten die WerkerInnen zuvor ihre eigenen Druckmodellen.

„Woraus besteht eigentlich mein Lieblingskleidungsstück?“. Mit dieser Frage starteten die Schüler/innen der 4. Klassen dieses Jahr in den textilen Werkunterricht. Stofffasern können pflanzlich, tierisch oder chemisch hergestellt werden. Neben der Herstellung ist auch die Pflege ein wichtiger Bestandteil der

Gruppenarbeit. Schließlich wollen wir ja lange Freude an unserem Wollpulllover oder unserem Seidenkleid haben.

Wie die einzelnen Fasern zu einem Stoff verbunden werden, erkunden die Kinder beim Weben und Filzen. Mal sehen, was beim Gemeinschaftsprojekt aus den Filzblumen zustande kommt...

Währenddessen beginnt das Schuljahr für die 4D technisch: Schon bei der kleinsten Gelegenheit zieht man das Handy aus der Hosentasche um ein Foto zu schießen. Wäre es nicht spannend zu wissen, seit wann fotografiert wird und welches Prinzip dahintersteckt?

Um dieser Thematik auf den Grund

zu gehen, bauten die Schüler/innen zunächst eine eigene Lochkamera aus einem Schuhkarton. Dadurch konnten sie beobachten, was passiert, wenn Licht durch ein kleines Loch in einen dunklen Raum fällt. Die Gruppe nutzte sogleich das sonnige Wetter um ein paar herbstliche Momente einzufangen. Damit die Fotos schlussendlich optimal in Szene gesetzt werden können, feilten die Schüler/innen gerade an einem passenden Bilderrahmen. Nachdem der Grundrahmen aus Sperrholzleisten zusammengeleimt ist, wird nun noch die Vorderseite mit Holzfurnieren verschönert. Dazu bedarf es einer Menge an Gefühl und Handfertigkeit.

Schulgolf Landesmeisterschaft

Am Dienstag, den 22. September 2020 fand die Salzburger Schulgolf Einzel- und Mannschaftslandesmeisterschaft bei ausgezeichneten Wetterbedingungen statt. Durchgeführt wurde der Wettbewerb vom GC Römergolf in

Eugendorf. Der Wettkampf wurde im 18-Loch Stableford- Wettspiel ausgetragen. Die Teilnehmer wurden nach ihrem Handicap in Flights eingeteilt und spielten in 3er Gruppen. Die Unterstufenmannschaften mussten zwei-

mal die 9-Loch Anlage bewältigen. Unsere Mannschaft, bestehend aus Lukas Maier, Severin Assinger (beide 4D) und Maximilian Grünwald (1D) schlug sich tapfer und belegte den guten vierten Platz.

Gestaltung Klassenbuchcover

Die Gestaltung der Klassenbuchcover wird in der SMS von den Schüler/in-

nen übernommen, In den BE-Stunden werden Kunstwerke entworfen und die

Siegerbilder für jeden Jahrgang von einer Jury, bestehend aus BE Lehrkräften, ausgewählt.





Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau



Experimentieren und Forschen

Seit Schulbeginn gibt es die neue Unverbindliche Übung „Experimentieren und Forschen“. Alle zwei Wochen trifft sich eine Gruppe von Schüler/innen der 2. Klassen zum Experimentieren. Wir probieren viele Versuche zu den unterschiedlichsten Themen aus. In den letzten Wochen haben wir

schon mit Strom experimentiert, uns mit den Themen Wärme und Temperatur beschäftigt und zum Magnetismus geforscht. Ganz nebenbei lernen die Schüler/innen auch wie man ein Stativ aufbaut, wie man mit einem Gasbrenner arbeitet oder was eigentlich ein Reagenzglas ist. Das Ziel der

Unverbindlichen Übung ist es, das Interesse und die Begeisterung für Naturwissenschaften zu fördern und spannende Dinge auszuprobieren, die Zuhause nicht möglich sind.

Pensionierungen

Mit 1. November 2020 verabschiedete sich Frau OLNMS SR Schmied Renate in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen ihr von Herzen beste Gesundheit, Gottes Segen und viele Gelegenheiten wertvolle Zeit mit ihrer

Familie zu verbringen sowie ihren persönlichen Hobbys zu frönen.



Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt
DNMS Claudia Thurner-Hoi, MA

Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt - 06452/5505 - direktion@sms-altenmarkt.at - <http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at>



Polytechnische Schule Altenmarkt

1. Berufspraktische Woche vom 12. –16.10.2020

Die erste Berufspraktische Woche ist ein wesentlicher Baustein in der Berufsorientierungsphase und ermöglicht den Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. Wir konnten diese so wichtige Schulveranstaltung gerade noch durchführen, bevor die Schulampel auf Orange ge-

stellt wurde. Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei den Firmen Atomic Altenmarkt GmbH sowie Elektrotechnik Ellmer & Rieder GmbH stellvertretend für alle Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung und für ihre Bereitschaft Lehrlinge auszubilden.

Pensionsantritt von Werner Lainer

Mit 1. Oktober 2020 wurde Ing. Werner Lainer in den Ruhestand versetzt. Herr Lainer war fast 20 Jahre Lehrer an der Polytechnischen Schule Altenmarkt. Er unterrichtete Mathematik, Naturkunde und Ökologie, Bewegung und Sport sowie die Fächer in den technischen Fachbereichen.

Gerade hier konnte er durch seine Ausbildung als Elektrotechniker den Jugendlichen eine fundierte Ausbildung mitgeben. Weiters hat Werner in all den Jahren die EDV-Anlage der Schu-

le betreut und gewartet, eine Tätigkeit, die ich an dieser Stelle besonders würdigen möchte.

Neben seinem Einsatz für die Schule hat Herr Lainer als Landesfachbereichsleiter für Elektro wichtige Impulse in der Lehrerfort- und weiterbildung in diesem Fach gesetzt und war eine tragende Säule bei der Durchführung der Landeswettbewerbe im Europark.

Im Namen der Schulgemeinschaft bedanke ich mich bei Werner Lainer sehr herzlich für die geleistete Arbeit.

Bewerbungstraining in Coronazeiten – neue Wege an der Polytechnischen Schule Altenmarkt

Die Chance Agentur der ehemaligen Landesrätin Tina Widmann hat ihr professionelles Bewerbungstrainingsangebot auf Grund der Corona-Hygienebestimmungen auf eine Online-Schulung umgestellt.

Anfang Oktober war es für die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt dann soweit:

Das Team der Chance Agentur meldete sich aus Salzburg mit einem Videovortrag, der in beide Klassen übertragen wurde.

Nach dieser Schulung für eine richtige Bewerbung konnte sich jeder Jugendliche bei einem Trainer per Handy über whatsapp bewerben und erhielt anschließend eine qualifizierte Rück-



Benjamin Marsic als Elektrotechniker bei der Fa. Elektrotechnik Ellmer & Rieder GmbH



Werner Lainer mit dem Kollegium der PTS Altenmarkt



Bewerbung per Handy/Whatsapp

meldung zu seinem Auftreten. Ein gelungenes Seminar zum Bewerbungstraining gepaart mit viel digitaler Kompetenz.

Auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz!

Die Aktion „Weihnachtsfreude“, die schon seit 16 Jahren besteht, kümmert sich unter anderem darum, dass man armen Kindern zu Weihnachten große Freude bereitet. Damit man den Kindern in Schulen, Krankenhäusern, Waisenhäusern aber auch auf den Straßen vor allem in Rumänien ein Geschenk machen kann, werden Schuhkartons mit Süßigkeiten, Schulwaren, neuwertiger Kleidung, Spielsachen und Hygieneartikeln befüllt.

Wie bereits in den letzten Jahren, durften die Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt auch heuer wieder ihren Beitrag dazu leisten.



Die Jugendlichen des Fachbereichs Dienste verpackten in den kreativen Unterrichtseinheiten 103 leere Schuhkartons liebevoll in Geschenkpapier. (Text von Julia Planitzer und Viktoria Rettenwender)

**Weihnachten
im Schuh
karton**

Bereits zum vierten Mal Verleihung Gütesiegel Berufsorientierungsfreundliche Schule plus

Leider gab es diesmal coronabedingt keine feierliche Verleihung des Gütesiegels „Berufsorientierungsfreundliche Schule plus“ für weitere vier Jahre. Dieses wurde im Herbst auf dem Postwege der Polytechnischen Schule Altenmarkt zum 4. Mal verliehen und damit die Arbeit in der Unterstützung der Jugendlichen bei der Berufsfindung eindrucksvoll gewürdigt. Ein besonderer Dank gilt dabei Brigitte Klieber, die einen Hauptteil dieser Arbeit trägt, für ihren großen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen.

Kurs Lehre mit Matura an unserer Schule

Der auf Initiative des Berufsförderungsinstitutes (BFI), der Gemeinde Altenmarkt und der Polytechnischen Schule Altenmarkt neu eingerichtete Kursort für die Ausbildung Leh-



Die beiden Berufsorientierungslehrerinnen Frau Klieber (links) und Frau Bogensperger mit dem Gütesiegel

re mit Matura hat voll eingeschlagen. Der ab Oktober eingerichtete Kurs für Englisch ist mit 18 Teilnehmern voll besetzt. Die neue angebotene Ausbildungsschiene, die das Bildungsangebot

in die unmittelbare Nähe der Jugendlichen bringt, macht die Lehrlingsausbildung im Ennspongau noch attraktiver.

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 13.2.

2021 bis zum 05.03. 2021. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular

(auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule Altenmarkt
06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at - www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt



Impressum:

Flachauer Gemeindenachrichten Dezember 2020 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244
www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at
Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann
Titelfoto: (c) Christa Kramer/Adobe Stock

weitere Fotos: Gemeinde Flachau, Lawinenwarnkommission, TVB Flachau, SnowSpace Salzburg, Bücherei, Kindergarten Flachau, Kindergarten Reitdorf, Volksschule Flachau, Volksschule Reitdorf, Sportmittelschule Altenmarkt-Flachau-Eben-Hüttau, Polytechnische Schule Altenmarkt, Sonderschule Radstadt, Musikum Altenmarkt, Holzwärme Flachau, FF Flachau-Reitdorf, USC Flachau, Sektion Alpin; Sektion Tennis, ErSte Pictures (Fußball), TMK Flachau, Jagdhornbläser Ennsursprung, Otto Burböck, Imkerverein Altenmarkt-Flachau-Eben-Filzmoos, Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau, Pfarre Flachau, Winter Maria (Sommerbetreuung, Hospiz Pongau, (c) Christa Kramer/Adobe Stock (Schlußseite)

Satz und Druck: Wallig Iglar KG, 5550 Radstadt

Sonderschule Radstadt

**Geben wir den sprachlosen Kindern eine Stimme!
Ein tolles Geschenk für die erste Klasse!**

Jeder kann kommunizieren. Nicht immer durch verbale Sprache. Wo dies nicht möglich ist, muss Kindern die Chance geboten werden, auf anderen Wegen mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten, sich mitzuteilen und sich so weiterzuentwickeln. Dies ist mit Hilfe von Symbolen, Gebärden oder mit technischen Hilfsmitteln möglich. Gerade technische Hilfsmittel – wie Sprachcomputer oder Tablets mit spezieller Software – sind sehr kostspielig und es ist oft schwierig, diese zu finanzieren. Nun ist die Volkshilfe Salzburg eingesprungen und hat für die erste Klasse ein Tablet mit spezieller Software finanziert. Initiiert wurde dies von Frau

Ingrid Riezler-Kainzner, Präsidentin der Salzburger Volkshilfe. Die Volkshilfe Salzburg unterstützt Kinder mit Behinderungen durch den Ankauf von speziellen Tablets. Unter dem Motto „Mut schaffen – Chancen erhöhen“ sammelt die Volkshilfe in den nächsten Wochen Spenden. Mit dem Geld soll einigen Allgemeinen Sonderschulen ein komplett ausgestattetes Tablet zur Verfügung gestellt werden.

Eine tolle Aktion und eine großartige Hilfe! Wir sind sehr stolz die „Ersten“ gewesen zu sein! Die Kinder der ersten Klasse bedanken sich herzlichst und sind schon echte „Profis“ beim „etwas anderen“ Ratschen!

Wir gratulieren!

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Vorbereitung auf die Berufswelt. Im letzten Schuljahr besuchten vier Schüler im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts das AMS in Bischofshofen. Dort wurden sie auf den Wettbewerb „Unsere Wege zum Traumberuf“ aufmerksam. Die Burschen machten sich mit ihrer

Klassenlehrerin und ihrer BO-Lehrerin gleich an die Arbeit und gestalteten zu diesem Thema ein sehr kreatives und eindrucksvolles Plakat. Und tatsächlich haben die Burschen für dieses Plakat beim online-Voting die allermeisten Stimmen in Salzburg bekommen und sich somit den Sieg geholt. Belohnt wurden sie mit € 500! Wir gratulieren!

Reiten am Edthof

Viele tolle Aktivitäten werden Schülerinnen und Schülern am Dienstag – unserem Outdoortag – in der GTS angeboten. Im Oktober drehte sich alles

ums Pferd. Es wurde geritten und gestriegelt, aber auch Tennis gespielt. Vielen Dank an Familie Steiner für dieses tolle Angebot!

Computer für die Sonderschule Radstadt

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Sonderschule Radstadt möchten uns ganz herzlich bei dem Radstädter Bürgermeister Christian Pewny und dem Gemeindevertreter Julian Mayrhofer für die Organisation der Computerspenden bedanken. Von der

FH-Salzburg haben wir 15 Computer bekommen! Vielen Dank auch an die FH-Salzburg!

Mit diesen Computern können wir im Unterricht interessanter und abwechslungsreicher arbeiten. Es bereitet uns viel Freude, etwas Neues über



Übergabe des Preises; Foto: Urheberrecht Bezirksblätter Pongau

die Hardware, den sicheren Umgang mit dem Computer und dem Internet zu erfahren. Zusätzlich lernen wir die richtige Anwendung der wichtigsten Softwareprogramme (Word, Excel, Powerpoint). Denn es ist für unsere Zukunft sehr wichtig, dass wir das Arbeiten am Computer im Informatikunterricht gut lernen können. Vielen herzlichen Dank dafür.



Musikum Altenmarkt

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

musikum

„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.“ (Gustav Mahler)

„Musikunterricht im Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde.“ Gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln

musikalische Bildung weiter. Das Gefühl für das Gemeinschaftserlebnis beim Musizieren mit Gleichgesinnten ist uns ein besonderes Anliegen.

Aktueller Stand zum Musikunterricht

Corona prägt nach wie vor das öffentliche Leben und unseren Schulalltag. Die Bildungsampel der Salzburger Landesregierung regelt auf unbestimmte Zeit, wie wir uns im Schulbetrieb verhalten müssen. Im Herbst hatten wir das Glück den Unterricht in „normaler“ Form gestalten zu können. Eine außerordentliche Herausforderung

ist das Organisieren von Veranstaltungen. Bei „oranger“ und „roter“ Bildungsampel dürfen keine Aufführungen stattfinden. Trotz dieser ungewissen Aussicht schauen wir positiv in die Zukunft und wollen Konzerte planen, damit unsere Schülerinnen und Schüler ihre gewohnten Auftrittsmöglichkeiten bekommen.

Sinfonisches Melodram für großes Orchester von M. Mussorgsky mit dem Musikum Jugend Symphonie Orchester Ennspongau

In Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt haben wir vor, am Freitag 12. März 2021, um 19:30 Uhr in der Festhalle in Altenmarkt die „Bilder einer Ausstellung“ aufzuführen. Die Mitglieder des Jugend Symphonie Or-

chesters Ennspongau unter der Leitung von Nadim Khalaf bereiten sich längst für diese besondere Veranstaltung vor. Elisabeth Haas wird mit ihren einfühlsamen Geschichten die Orchestermusik umrahmen.

Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen Überblick über unsere musikalische Jahresarbeit:

www.musikum.at → 4you → Fotogalerie



Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Musikunterricht unserer Schule und wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude beim Musizieren! Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung!

Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2021!

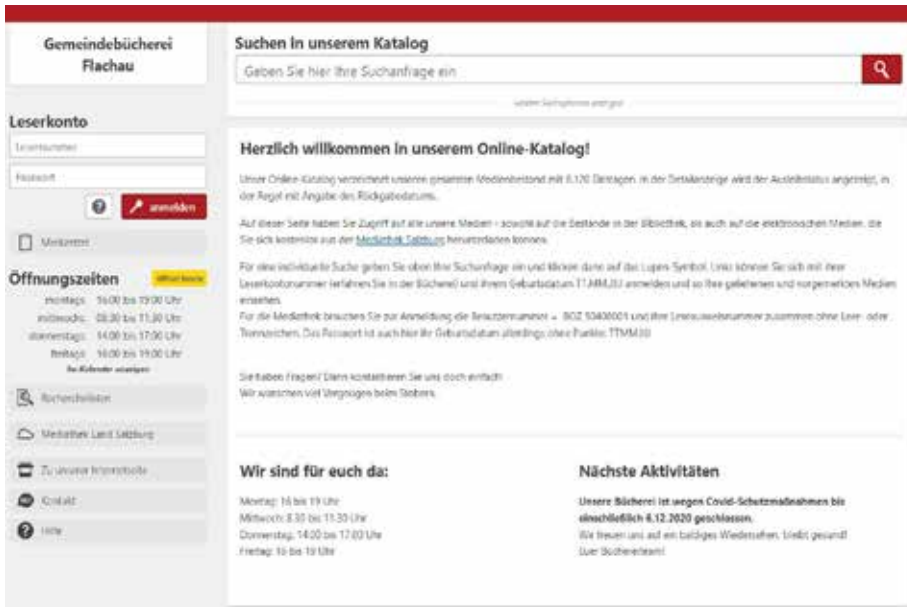
Für das Team des Musikum:
Direktor Hansjörg Oppeneiger BEd MA
www.musikum.at altenmarkt@musikum.at Tel: 06452 5841

Gemeindebücherei

WIR SIND NACH WIE VOR FÜR EUCH DA!

Gerade in dieser schwierigen Zeit des Lockdowns und in Zeiten, in denen man vielleicht nicht gerne unter Menschen geht, können wir euch trotzdem unsere Medien anbieten und euch zu-

kommen lassen. Jetzt hat man so richtig die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre ein Buch zu gönnen, den Kindern vorzulesen, sich einfach Zeit zu nehmen. Lesen ist Therapie, es macht klug, stark und fit für die Zukunft.



Dieses Bild findet ihr, wenn ihr auf unsere Homepage flachau.bvoe.at schaut und auf Suche/Neuzugänge klickt. Dort könnt ihr unsere Neuanschaffungen erfragen, vorbestellen oder einfach nur stöbern. Es sind alle Medien aus unserer Bücherei aufgelistet

Lesesommer

Heuer haben 55 Kinder den Zentimeterpass abgegeben und zusammen 1.691 cm erlesen.

Alle Kinder bekamen von uns kleine Preise. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den vielen

Auf Floß geht's los! Buch ahoj!

So hieß eine Sommeraktion, wo die Kinder aufgefordert waren, anhand eines Leporellos eine Geschichte, eine Zeichnung oder ein Gedicht bei uns abzugeben – dafür gab es eine Belohnung.

Wandergeschichte CORA

Aus einer Wandergeschichte wurde im Kindergarten Reitdorf im 1. Lockdown ein Bilderbuch mit Illustrationen und Ideen einiger Kinder und deren Eltern gestaltet. Dieses liegt jetzt in der Gemeindebücherei für alle zum Ausleihen auf. Wir wünschen euch viele Spaß mit „Cora, die Fledermaus“

und jene von Mediathek.salzburg.at, welche online ausgeliehen werden können. Dafür braucht ihr von uns nur eure Lesernummer. Um die Nummer zu erfragen, genügt ein E-Mail oder Anruf, auch Neuanmeldungen sind so möglich.

Gastwirten für die Eiskugelgutscheine! Es ist immer ein toller Ansporn für die Kinder fleißig zu lesen.

Leider konnten wir die Lesenacht auf Schloss Höch heuer nicht durchführen.

Der gebastelte Lesefluss mit Aktionen wie Steine bemalen, Schifferl falten, reimen usw. stand im Vorhaus der Bücherei. Die Kinder hielten sich gerne dort auf, denn es gab viel Interessantes zu entdecken und man konnte der Fan-



tasie freien Lauf lassen, was an einem Fluss alles möglich ist.

Danke für eure großartigen Beiträge. Johanna Burgstaller hat eine tolle Geschichte geschrieben und den ersten Preis gewonnen.

Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit im Jahr 2021!

Euer Büchereiteam

Maria, Christa und Margreth



Johanna's Geschichte vom mutigen kleinen Buch

Das mutige kleine Buch

Liebe Mia,
stell dir vor letzte Woche hat mich doch tatsächlich ein Buch angesprochen. Ich war gerade in der Bücherei, da ist es mich aus dem Regal angesprungen. Es wollte mit mir auf eine gefährliche Reise gehen, um seinen besten Freund zu retten. Er war vom Bücherpirat gestohlen worden. Er kommt jedes Monat in eine andere Bücherei um die wertvollsten Bücher zu klauen. Letzte Nacht hat es seinen besten Freund verloren. Es hat den Piraten beobachtet und sich das geheime Passwort "Erzählfluss" gemerkt. Dieser Fluss verbindet alle Büchereien miteinander. Er wird vom Piraten für seine Liebeszüge genützt. Nun bad mich das mutige Buch um Hilfe. Also machten wir uns auf den Weg. Wir sagten das Passwort: „Auf Floß gehts los!“ Höflich öffnete sich eine geheime Tür! Wir sprangen mutig in die Dunkelheit! Wir landeten am Ufer des Erzählflusses. Dort war viel los! Leserratten und Wasserratten, Kofferfische und Segelharen kummelten sich mit anderen Lebewesen auf und im Wasser. Eine fremde Stimme rief: „Ein Luftfischtaxi gefällig?“ Wir stiegen ein und folgten dem Bücherpiraten, er hat unseren Freund gestohlen! Los ging der rasante Flug. In der Ferne konnte man noch das Segel des Piratenschiffs erkennen. Das Luftfischtaxi hieß Maxi, wir baten ihn besonders schnell zu fliegen. Unerwartet holte Maxi einen Koffer rucksack hervor. So konnten wir das Piratenschiff noch einholen. Wir mussten uns dringend einen guten Plan überlegen. Wieder überraschte uns Maxi mit einer guten Idee. Er wollte helfen weil er auch schon bedrängt worden war - auch vielen seiner Freunde war es so ergangen. Aber niemand hatte sich bisher getraut etwas zu unternehmen. Er formte alle seine Freunde zusammen. Das mutige Buch und ich sprangen Fallschirmen ab und riefen dem Kapitän zu: „Ihr rückt jetzt sofort die gestohlenen Bücher raus, sonst kracht's am Bücherfluss!“ Die Piraten lachten nur. Ich rief ein geheimes Passwort: „Bücherfreunde for ever BFF.“ Nun tauchten alle Freunde auf: Bücherwürmer, Buchstabenwale, Kofferfische, Leserratten, Zeitschriftenfrösche und viele andere Tiere auch. Es gab einen wilden Kampf. Der Bücherpirat musste aufgeben und schwören dass er nie wieder ein Buch entführt. Er verriet sein Versteck und wir befreiten alle gestohlene Bücher. Endlich konnte das mutige kleine Buch seinen Freund in die Bücherei nehmen. Es gab ein großes Fest. Schließlich kehrten wir zurück in die Bücherei. Das war der beste Traum meines Lebens. Oder war es gar kein Traum?

Deine Johanna



Unsere Preisträgerin Johanna



Unser Lesefluß



Leporello Lena Raubum



Die Feuerwehr Flachau-Reitdorf blickt auf die zweite Jahreshälfte 2020 zurück, die vor allem durch die Covid-19 Pandemie und deren Auswirkungen geprägt war. Die Gemeinde Flachau blieb zum Glück vor großen Einsätzen und Katastrophen verschont. Die

Geleistete Einsätze

In der vergangenen Jahreshälfte stehen 12 Einsätze mit 155 eingesetzten Mitgliedern und 226 Stunden zu Buche. Neben kleineren technischen Hilfeleistungen, wurde die Feuerwehr am 25. Juli zu einem LKW-Unfall auf der Tauernautobahn Richtung Salzburg, vor der Abfahrt Altenmarkt gerufen. Der LKW lag seitlich im Graben, der Fahrer musste leicht verletzt aus dem Fahrzeug befreit werden. Durchgeführte Tätigkeiten am Unfallort waren unter anderem Treibstoff umpumpen, ausgetretenes Öl binden und das Aufstellen einer Beleuchtung. Der LKW konnte am darauffolgenden Tag geborgen werden.

Auch in diesem Jahr ereignete sich durch Starkregen ein Hochwassereinsatz - die Feuerwehr wurde am 22. Au-

Herbstübungen

Durch die Covid-19 Lockerungen im August und September, konnte ein reduzierter Übungsbetrieb stattfinden. Den für die Atemschutzträger vorgeschriebenen ÖFAST-Test (Österreichischer Feuerwehr Atemschutztest) konnten 17 Mitglieder erfolgreich absolvieren. Insgesamt mussten 5 Stationen mit voller Atemschutzausrüstung unter erschwerten Bedingungen durchlaufen werden. Der ÖFAST Test wurde im Jahr 2018 verpflichtend für alle Feuerwehren im Land und Bund eingeführt und stellt vor allem die Leistungstauglichkeit der

Feuerwehrhaus Neubau

Erfreuliches gibt es aus dem Bereich des zukünftigen neuen Feuerwehrhauses zu berichten: Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, wurde im Frühjahr der Architektenwettbewerb erfolgreich ausgetragen – das Siegerprojekt kam von dem Architekturbüro Fally + Partner Architekten ZT GmbH aus Salzburg. Der Start des Feuerwehrhaus Neubaus wird im Jahr 2021 angestrebt, die Feu-

Tätigkeiten der Feuerwehr wurden auf ein erforderliches Minimum zurückgeschraubt, Kurse teilweise ausgesetzt und nur mehr wichtige Übungen durchgeführt. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden 1/3 der Gesamtstunden geleistet.

gust am späteren Nachmittag alarmiert. In Flachau konzentrierte sich der Einsatz auf das Gebiet am Hammerrain, wo bei 12 Häusern Wasser in die Keller eingedrungen war. Die Feuerwehr pumpte die betroffenen Keller aus und beseitigte Verklausungen. Die Lage in Wagrain war zur selben Zeit um einiges dramatischer: Fast der gesamte Ort stand unter Hochwasser. Zur Unterstützung rückten 17 Mann der Feuerwehr Flachau aus, um den Wagrainern Gemeindebürgern Hilfe zu leisten, zahlreiche Keller und Gärten wurden ausgepumpt. Durch ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr am 12. November konnte in Flachau bei der „Almlust“ ein größerer Schaden verhindert werden, der Fassadenbrand wurde rasch gelöscht.

Atemschutzträger für den Einsatzfall unter die Probe. Im September folgte ein Übungsbetrieb in Flachau und Reitdorf in kleineren Gruppen unter Beachtung der Covid-19 Bestimmungen. Die Kameraden der Feuerwehr konnten so in den Bereichen Geräte-, Funk- und Atemschutzausbildung ihr Wissen und Können wiederholen und vertiefen. Die geplanten Bergeübungen bei den Liftgesellschaften in Flachau und Zauchensee wurden kurzfristig abgesagt, nachdem im Oktober die Infektionszahlen wieder auf einem hohen Niveau waren.

erwehrmitglieder konnten daher die vergangenen Monate dazu nutzen, um gemeinsam mit dem Architektenteam eine detaillierte Planung der zukünftigen Einsatzzentrale von Feuerwehr, Polizei und Bergrettung auszuarbeiten. Die nächsten geplanten Schritte betreffen die Bauplatzerklärung und die darauffolgende Baubewilligung. An dieser Stelle sei ein großer Dank an die jeweiligen Arbeitsgruppen und dem



Angelobung Florianifeier



LKW-Bergung



Brandereinsatz Almlust

Ortsfeuerwehrrat gerichtet, für vielen geleisteten Stunden, welche für die Detailplanung aufgebracht wurden. Die derzeitige Planung sieht eine Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses mit Anfang 2023 vor. Durch eine weiterhin gute Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr, aber auch zwischen den Einsatzorganisationen und der Gemeinde, wird das Bauvorhaben sicherlich ein guter Erfolg werden.

Feuerwehrjugend



Der Stolz der Feuerwehr liegt besonders auch an unserer Jugend. Die Erfolgsgeschichte „Feuerwehrjugend“ begann vor nunmehr fünf Jahren, im zweiten Halbjahr 2015. Die FFJ ist ein wichtiges Instrument, junge Leute für die Feuerwehr zu begeistern. Sie sichert weiter den Mitgliedsstand der Feuerwehr, da jedes Jahr ein paar Mitglieder in den aktiven Stand befördert werden. Die FFJ umfasst derzeit 13 aktive Mädchen und Burschen, 6 Mitglieder wurden seit Gründung bereits in den aktiven Stand aufgenommen. Unsere Betreuer, allen voran Wolfgang

Burgstaller mit seinem Team, leisten hervorragende Arbeit und wenden viele Stunden mit der FFJ auf. Im Bezirk Pongau hat unsere FFJ die Nase vorn, was absolvierte Wissensspiele und Wissenstests (Bronze, Silber und Gold) betrifft. So haben am 5. September die FFJ Mitglieder Felix Gfrerer, Christoph Hirscher, Barbara Oberauer, Mario Quehenberger, Thomas Rettensteiner und Hannah Scharfetter erfolgreich den Wissenstest in Gold am Gelände der ASFINAG in Flachau absolviert. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die aufgewendeten Stunden dazu!

USC Flachau Sektion Alpin

Das geplante Trockentraining im Herbst musste leider abgesagt werden. Erfreuliche Nachricht, es wird das bewährte Trainerteam mit Oberauer Anna und Steiner Michael verstärkt.

Sportlicher Leiter: Ortner Wilfried

Trainerteam 2020/2021:

Bagtas Bürsra, Evers Bernhard, Kirchner Sarah, Lackner Jakob, Oberauer Anna und Steiner Michael.

Die geplanten Termine für den Ennspongau – Kindercup sowie für den Bezirkscup sind noch offen.

Sobald es eine nähere Information gibt, wird es natürlich sofort auf die Homepage gestellt. Alle Firmenrennen für 2021 sind bereits abgesagt und die Termine für die Orts-/ Vereinemeisterschaft Alpin und für den 67. Flachauer Jugendschitag sind auch noch nicht fixiert.

Unser Bestreben ist es, dass wir diese

Rennen durchführen wollen. Sobald die Lifтанlagen geöffnet werden, wird natürlich mit dem geplanten Schneetraining begonnen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Bergbahnen Snow Space Salzburg, vor allem beim GF Ing. Wolfgang Hettegger und Stephan Toppelreither mit ihrem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank gilt auch unserem Kooperationspartner Fa. Atomic für die jährliche Unterstützung.

Der Sektion Alpin ist bestrebt, den Breitensport zu fördern und würde sich sehr freuen, wenn sich viele Kinder für diesen Sport begeistern können. Für nähere Auskünfte stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Kontakt: Kaml Daniel 0664/819 57 57. Alle aktuellen Informationen, Termine und Resultate können Sie immer unter der Homepage : www.usc-flachau.at finden.

Bedanken möchte ich mich beim ge-



Gratulieren dürfen wir auch Marie Theres Leitner und David Perwein – die beiden wurden bei unserer Jahreshauptversammlung im Juni als Feuerwehrmann-/frau angelobt werden konnten. Am 24. Dezember dürfen wir die Bevölkerung in Flachau zur traditionellen Friedenslichtausgabe am Kirchenvorplatz mit unserer FFJ einladen. Die Feuerwehr Flachau-Reitendorf wünscht auf diesem Wege allen GemeindebürgerInnen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021. Bleibt's gesund!

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

OV Michael Lackner, Schriftführer



samen Vorstand des USC Flachau und bei allem freiwilligen Funktionären/Innen sowie Helfer/Innen für ihre tatkräftige Unterstützung während der gesamten Wintersaison und bitte zugleich wieder um tatkräftige Unterstützung für die Wintersaison 2020/2021.

Der Vorstand und die Sektion Alpin des USC Flachau, wünscht allen Gemeindebürgern/Innen eine besinnliche und friedliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mit sportlichen Grüßen

Sektion Alpin

Kaml Daniel

USC Flachau - Nachwuchs

Nach der abgebrochenen Frühjahrsaison konnten wir im August unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln wieder mit einem halbwegs normalen Trainingsbetrieb mit allen Nachwuchsmannschaften starten.

Folgende Mannschaften nehmen dieses Jahr an der Meisterschaft des Salzburger Fußballverbandes teil.

Die **U16 SG Ennspongau** setzt sich aus Spielern von den Vereinen USC Flachau, FC Kleinarl, UFC Radstadt und UFC Wagrain zusammen. Trainiert wird die Mannschaft von Erich Heiss aus Kleinarl.

Diese Mannschaft spielte diesen Herbst überragend, von 6 Spielen im Herbst wurden 5 Spiele gewonnen, darunter ein 24:0 Auswärtssieg in Bruck. Momentan steht die Mannschaft am 1. Platz in der Tabelle, was den Aufstieg in die Sparkassenliga bedeuten würde. Leider wurde die Meisterschaft aufgrund der Covid-19 Maßnahmen unterbrochen und es wird erst später entschieden, wie es in dieser Gruppe weitergeht.

Die **U14 Ennspongau**, welche sich aus den gleichen 4 Vereinen zusam-

menetzt wie die U16, wird von Helmut Eberl trainiert. Nach einer starken Herbstsaison liegt die Mannschaft momentan auf dem 3. Tabellenplatz nur 3 Punkte hinter dem 2. Platz, was den Aufstieg in die 1. Sparkassenliga bedeuten würde. Wir hoffen, dass die Meisterschaft im Frühjahr bei diesem Stand fortgesetzt wird und wir noch die Chance bekommen um diesen 2. Platz zu kämpfen.

Bei der **U11** entschlossen wir uns auch dieses Jahr wieder für eine Spielgemeinschaft zusammen mit den Vereinen UFC Wagrain und FC Kleinarl.

Trainiert wird die U11 SG Wagrain/Flachau/Kleinarl von Bernhard Passrigger aus Kleinarl und Thomas Aicher aus Wagrain.

Die Mannschaft mit 5 Spielern aus Flachau schlägt sich ganz gut, konnte einige Spiele gewinnen und liegt momentan im Mittelfeld in der Tabelle.

Die **U9 Mannschaft**, trainiert von Matthias Steinlechner und Markus Besser, spielte eine solide Herbstmeisterschaft, konnte bei den Turnieren einige Spiele gewinnen und war auch schon knapp an einem Turniersieg dran.



Unsere Kleinsten, die **U8** und jünger, werden von Johannes Schiefer und Pichakorn Kaewkesa trainiert. Sie sind beim Training in 2 Gruppen aufgeteilt, wobei die Älteren schon an den Turnieren teilnehmen und dabei schon sehr gute Leistungen gezeigt haben. Die kleinsten Kicker, die noch zu jung sind für die Turniere, werden bei den Trainings langsam an den Mannschaftssport Fußball herangeführt und haben sehr viel Spaß dabei.

Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen für die guten Leistungen in der abgelaufenen Saison und bedanken uns bei den Trainern für die gute Nachwuchsarbeit.

Helmut Eberl, Nachwuchsleiter



Unsere U-14 Mannschaft mit Trainer Helmut Eberl

USC Flachau - Kampfmannschaft

Nach dem Shutdown im Frühjahr und der damit verbundenen Annullierung der letzten Saison war der Verbleib unserer Mannschaft um das Trainergespann Gerhard Jäger und Herbert Huber in der 1. Klasse Süd erst möglich geworden. Sobald es die COVID-19 Maßnahmen zuließen wurde das Mannschaftstraining wieder aufgenommen. War es den Verantwortlichen bereits in der Winterpause geglückt, die Mannschaft punktuell zu verstärken (Andras Vass, Samuel Winter und Arbnor Majku) konnte man im Frühjahr dann auch noch auf Spieler wie Ferdinand Stadler und Matthias Steinlechner, die aus Verletzungen zurückkehrten, zurück greifen. Mit den Neuzugängen im Sommer, Daniel Bachl, Peter Kucma und Jozsef Lervenc schließlich war die Kaderplanung abgeschlossen und konnten die Trainer auf einen sehr guten Kader zurückgreifen, um in die neue Saison zu starten. Anfangs der Saison war dann doch noch zu merken, dass die Mannschaft noch nicht ganz gut zusammengespielt war und so startete man mit 3 - teils sehr bitteren Niederlagen - in die neue Saison.

Erst im 4. Spiel der Saison gelangen unserer Mannschaft die ersten Punkte, auswärts wurde Hollersbach in einem Nachtragsspiel unter der Woche mit 3:1 bezwungen. Dieser Sieg, der von der großartigen Moral der Mannschaft zeugt, war die Initialzündung für eine



Abschließend aber dürfen wir noch eine Person speziell heraus heben, Johannes Ortner. Jo hat leider seine aktive Karriere als Spieler, mit einem Treffer in seinem letzten Spiel am 08.08.2020 gegen Lenzing, beendet. Johannes war über mittlerweile mehr als 20 Jahre Nachwuchsspieler, Spieler unserer Kampfmannschaft, Nachwuchstrainer und auch als Trainer der Kampfmannschaft tätig und hat über diesen langen

im Flachauer Fußball selten gesehenen Serie, insgesamt wurde in den 8 Spielen in Serie 6 Siege und 2 Remis eingefahren. Der Erfolgslauf wurde durch eine bittere 4:1 Niederlage in Bad Gastein leider unterbrochen. Im letzten Spiel im Herbst wurde dann noch in einer mitreißenden Partie die Mannschaft des UFC Radstadt mit 2:0 besiegt. Leider wurde nach dieser Begegnung die Meisterschaft coronabedingt wieder unterbrochen. Bei Stand dieser Unterbrechung lag die Mannschaft des USC Flachau vom sehr guten 3. Tabellenrang und lässt uns, sollte die Mannschaft so zusammen bleiben dürfen und wir hoffentlich vom Verletzungsteufel verschont bleiben, sehr positiv in die Zukunft schauen.

Vielen Dank an dieser Stelle allen, die uns in dieser für den Verein sehr schwierigen Zeit entweder als Sponsoren oder als großartige Fans am Platz unterstützt habt. Großer Dank an unsere fleißigen Helfer am Platz, in der Kantine, Lürzer Manfred mit seinem Team, oder wo auch immer sie für die Sektion Fußball gebraucht werden, unserer Nachwuchsabteilung unter der Leitung von Helmut Eberl und ein ganz großer Dank an unsere Mannschaft, vor allem den Trainern und speziell unserem Seki Walter Oppeneiger, ihr habt uns die triste Zeit mit schönem, erfolgreichen Fußball etwas erträglicher gemacht.

Zeitraum sein ganzes „Fußballherzblut“ für den USC Flachau geopfert, immer ein Vorbild, sportlich wie auch menschlich! Wir hoffen aber, ihn bereits in naher Zukunft in einer leitenden Funktion im Verein wieder begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für die Zeit, die du neben Beruf und Familie für den USC Flachau aufbringen konntest und viel Spaß in deiner Fußballerpension.



Impressionen vom Derby gegen Radstadt
(c) ErSte Pictures

USC Flachau

Sektion Tennis Herbst/Winter 2020

Wir blicken auf ein erfolgreiches Tennisjahr zurück, in dem wir uns besonders über die vielen neuen Kinder am

Tennisplatz freuen. Auch bei den Großen haben viele die Freude am Tennis-sport (wieder-)entdeckt.

Mannschaftsmeisterschaft 2020:

In der vergangenen Saison war der USC Flachau mit 3 Herren-Mannschaften bei der Meisterschaft im Juni/Juli

vertreten, die heuer Corona-bedingt etwas später startete. Folgende Ergebnisse konnten dabei erzielt werden:

Herren 1 allgemein, 3. Klasse:	5. Rang
Herren 2 allgemein, 4. Klasse:	6. Rang
Herren +45, 1. Klasse:	4. Rang

Kindertraining und Kinder-Clubmeisterschaft

Es wurden heuer 3 Kinderkurse angeboten, die alle sehr gut, mit bis zu jeweils 40 Kindern, besucht waren.

Im ersten Block von Mai bis Juli sowie im dritten Block von September bis Oktober trainierten die Kids mit Begeisterung 1x wöchentlich in 2er-4er Gruppen. Dazwischen fand in den Sommerferien ein Intensivkurs statt, bei dem 1 Woche lang täglich fleißig trainiert wurde.

Auch für nächstes Jahr sind wieder Kindertrainings geplant. Genauere Infos dazu werden von uns noch zeitgerecht bekannt gegeben.

Bei der Kinder-Clubmeisterschaft am 11.09. nahmen 34 Kinder teil, die bei spannenden Tennismatches und bei unterschiedlichsten sportmotorischen Stationen Punkte gesammelt haben.

Herzliche Gratulation an die Gruppensieger:

- Marco Lackner
- Benjamin Seiwald
- Sarah Fallenegger
- Emma Fe Thurner
- Moritz Schörghofer

Clubmeisterschaften

Am 14. August starteten die heurigen Clubmeisterschaften. Über 40 Partien wurden in den folgenden 2 Wochen

ausgetragen, aus denen schließlich nachstehende Clubmeister hervorgingen:

- Damen Einzel: Rosemarie Seiwald
- Herren Einzel: Walter Oberreiter
- Damen Doppel: Rosemarie Seiwald + Michaela Moser
- Herren Doppel: Walter Oberreiter + Andreas Schörghofer
- Herren Einzel B-Bewerb: Wolfgang Weitgasser

Mixed-Doppel-Turnier

Zum Saisonabschluss wurde auch heuer wieder unser Mixed-Doppel-Turnier veranstaltet, bei dem unter anderem die Tennisschläger gegen Bratpfannen getauscht wurden.

Den 30 Teilnehmern wurde in jeder Runde ein neuer Partner zugelost, und so in spannenden Matches und bei bester Stimmung die Sieger ermittelt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle wieder bei unseren Sponsoren, bei meinem Team im Tennisvorstand, sowie bei allen Helfern und Mitgliedern die uns immer tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen Flachauerinnen und Flachauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.

USC Flachau, Sektion Tennis
Andreas Schörghofer



Trachtenmusikkapelle Flachau

Das diesjährige Musikerjahr begann im Februar mit der alljährlichen Generalversammlung in unserem Probenraum im Haus Flachau. Anfang März konnten wir das gemeinsame Eisstockschießen noch abhalten und wir gingen davon aus, dass das neue Vereinsjahr mit den ersten Proben ab Mitte März damit eröffnet war.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie kam jedoch alles anders. Die Musikproben liefen erst Anfang Juni an und mussten Mitte September schon wieder abgesagt werden, um ein Ansteckungsrisiko zu vermeiden. Leider konnten in diesem Jahr auch keine Platzkonzerte, Prangtage und sonstige Feste abgehalten werden. Um das soziale Leben im Ort trotz der schwierigen Umstände zu fördern, beschlossen wir vier Mal einen Aufmarsch vom Jagdhof bis zum Ortszentrum und wieder retour durchzuführen. Am Parkplatz beim Mini-golfplatz gaben wir jeweils ein kleines Showprogramm „Musik in Bewegung“ zum Besten. Es war uns eine Freude dadurch den Einheimischen, sowie



Cäciliakonzert 2019

unseren Gästen auch in schwierigen Zeiten die Blasmusik ein wenig näher bringen zu können. Im August durften wir zusätzlich die Bergmesse am Griebekar musikalisch umrahmen, sowie anschließend beim Latschenhof ein Konzert abhalten.

Heuer konnte aus den bekannten Gründen leider auch kein Cäciliakonzert im Festsaal Flachau abgehalten werden. Die Trachtenmusikkapelle Flachau

möchte es aber nicht verabsäumen, sich ganz herzlich bei allen Einheimischen für die Unterstützung und das Interesse an der Musik zu bedanken.

Die Trachtenmusikkapelle Flachau verabschiedet sich aus diesem kurzen Musikerjahr und hofft auf ein baldiges, vor allem gesundes Wiedersehen im Jahr 2021.

Eva Oebster, Schriftführerin

Jagdhornbläser Gruppe Enns - Ursprung

Gedächtnismesse für Hans Mayrhofer am 1. Februar 2020

Die Jagdhornbläser haben ihrem vor 10 Jahren verstorbenen ehemaligen Hornmeister Hans Mayrhofer - Schützenhof - in Form einer Gedächtnismesse in der Pfarrkirche Altenmarkt gedacht. Gemeinsam mit der Jagdhornbläsergruppe Radstadt wurde die Anningermesse für Jagdhörner von Karl Kislinger aufgeführt. Die Messe wurde von Herrn Pfarrer Josef Hirnsberger feierlich gestaltet.



Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle in Buchau

Auf Einladung der Wildregion Wagrain - Kleinarl und dem Hausherrn des Berggasthofes Buchau, Herrn Hermann Hausbacher, durften wir bei herrlichem Herbstwetter und herrlichem Bergpanorama am 4. Oktober 2020 die Hubertusmesse für einen Hubertusseggen aufzuführen.

Der heilige Hubertus sorgte auch für eine würdige Jagdstrecke von vier prächtigen Hirschen.



Jagdhornbläsergruppe ENNS – URSPRUNG, Hornmeister Otto Burböck
Am Hammerrain 198, 5542 FLACHAU
06457/ 2597, 0664/ 4069204

Imkerverein Altenmarkt - Flachau - Eben - Filzmoos

2020 eine Herausforderung für Imker

Für ImkerInnen in unserer Region war das Jahr 2020 kein gutes Honigjahr, besonders im Pongau gab es kaum Ertrag. Doch erfreulicher Weise entdecken immer mehr Menschen im Salzburger Land die Imkerei als ihr Hobby. Im April ist das Bienenjahr gut gestartet, der Mai mit seinem wechselhaften

Wetter hat aber einen Rückschlag gebracht. Der Wald hat heuer zwar stark geblüht, aber die Erfahrung der Imker zeigt, dass es in solchen Jahren wenig Honigtau und damit wenig Waldhonig gibt, die Wetterkapriolen im Sommer haben dann leider auch die Hoffnung auf Nektarquellen und Honigtau (Waldhonig) zunichte gemacht.

Wenig ist oft mehr

Die geringe Menge an Honig hat auch Vorteile für die Qualität, die Bienen haben so mehr Zeit den Honig in den Honigraum zu tragen, dadurch wird der Wassergehalt im Honig nach unten gedrückt. Der Wassergehalt im Honig variiert von 15% bis 18% beim Blü-

tenhonig. Beim Waldhonig liegt der Wassergehalt unter 15% und bestimmt auch die Haltbarkeit des Honigs.

Honig hat auch einige Vitamine (z.B. Vitamin C, Thiamin, Riboflavin und Niacin) und Mineralstoffe (wie Kalzium, Kalium, Natrium, Chlor). Zudem



finden sich in Honig geringe Anteile an Enzymen, die entzündungshemmend wirken, sowie Aminosäuren und Spurenelemente wie Eisen, Zink und Kupfer.

Jahreshauptversammlung und Fortbildungen

Mit 85 aktiven Mitgliedern, die ca. 500 Bienenvölker betreuen, ist der Imkerverein Altenmarkt - Flachau - Eben - Filzmoos einer der stärksten Vereine im Pongau.

Unsere Jahreshauptversammlung mit interessanten Vorträgen konnten wir am 07.03.2020 noch abhalten, danach konnten wir keine Fortbildungen mehr anbieten. Fortbildungen sind für Imker/Innen sehr wichtig, da es immer neue Erkenntnisse in der Völkerführung gibt auch die Behandlungsmethoden haben

sich in den letzten Jahren geändert. Es geht in die Richtung biotechnische Maßnahmen gegen die Varroamilbe zu setzen, das heißt ohne Einsatz von Chemie.

Wir hoffen, dass es im Jahr 2021 wieder mehr Veranstaltungen für unsere Imker/Innen geben wird bzw. eine Teilnahme möglich sein wird.

Unser Imkerverein wurde 1901 gegründet. Im Jahr 2021 feiern wir das Bestehen des Vereins von 120 Jahren, zum Jubiläum gestaltet der Verein den

beliebten Jahreskalender für die Markt-gemeinde Altenmarkt. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die Gestaltung des Jahreskalenders.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Achim Winter, BA für seine große Unterstützung und Mithilfe.

Auch bei den vier Gemeinden, Altenmarkt, Flachau, Eben, Filzmoos, die Firma Holz Center Weiss in Reitdorf, die Firma Kunstraum 7 Andreas Eder, und das Lagerhaus Altenmarkt, die unseren Verein jedes Jahr unterstützen.



Herzliche Gratulation an Sebastian Huber zum Imkermeister für Bienenwirtschaft.
Obmann Jakob Steffner



Obst- und Gartenbauverein Enns - Pongau

5531 Eben im Pongau | ogv-ennspongau@aon.at | www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Hallo Gartenfreunde!

Das Erfreuliche in diesem verrückten Jahr ist, viele Gärten haben eine Neubelebung erfahren. Fast vergessene Gemüse und Obstsorten wurden wieder neu entdeckt und in neu errichteten Hochbeeten und Gartenecken gepflanzt. Sie, lieber Gartenfreund, gehören zu den Privilegierten die trotz Schließung von Gastronomie, Fitness-Studios und Freizeitanlagen immer noch einen Platz haben, um sich körperlich zu ertüchtigen. Sobald sich die Sonne zeigt, kann man sich im engen Kreis an der frischen Luft treffen, wo die Gefahr einer Ansteckung mit Covid-19 deutlich geringer ist als anderswo. Also: Auch im Herbst und Winter bietet der Garten Abwechslung, Rückzug und beste Voraussetzung für einen gesunden Alltag. Seien Sie froh darüber und nutzen Sie ihn.

Wie in der Sommerausgabe berichtet, ist unsere Obstbaumhecke am Kinderspielplatz Schilcheggerfeld mittlerweile sehr beliebt geworden. Die erste Ernte wurde mit viel Freude der Kinder und ihren Eltern verarbeitet. Auch

über Obstbaumhecken in Altenmarkt, Flachau und Radstadt können positive Erfahrungen weitergegeben werden. Für das nächste Jahr wurden bereits wieder zahlreiche Laufmeter Apfelhecke bestellt.

In der zweiten Jahreshälfte konnten wir nicht zu unserem normalen Rhythmus beim Obst- und Gartenbauverein zurückfinden. Lediglich zwei Veranstaltungen, der Schnitt der Marille mit Juniriss und der Schnitt von Beeren- und Blühsträuchern wurden im Freien abgehalten. Die Kurse waren trotz der Umstände gut besucht. Mittlerweile haben wir für das nächste Jahr die Planung abgeschlossen und hoffen, dass wieder alles wie geplant durchgeführt werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche und vor allem eine infektionsfreie Zeit bis zum Jahreswechsel und viel Gesundheit im neuen Jahr. Mögen wir uns wieder oft und ausgiebig treffen können.

Euer Andreas Dygruber
(OGV Obmann)

Voraussichtliche Termine für 2021

Mittwoch, 10. März 19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag

Samstag, 10. April 13.00 Uhr, Bezirksbaumschnittkurs Obstgarten Ortnergut Eben

Samstag, 08. Mai 14.00 Uhr, Veredlungskurs für Obstbäume Garten Dygruber Eben

Samstag, 05. Juni 07 Uhr, Ausflug

Mittwoch, 16. Juni 17 Uhr, Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum

Freitag, 13. August 17 Uhr, Kurs zum Beeren- und Blütensträucher schneiden

Samstag, 02. Oktober, Kirchtag Eben / Samentausch

Freitag, 15. Oktober, Wildkräuterschätze aus der Erde

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter oder Garten zu einem späteren Zeitpunkt über unsere Home-Page www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau bekannt gegeben. Diese konnten terminlich noch nicht fixiert werden.



Sommerbetreuung 2020

Für berufstätige Eltern, deren 6- bis 10-jährige Kinder auf außerhäusliche Betreuung angewiesen sind, wurde seitens der Gemeinde Flachau auch heuer wieder bedarfsentsprechend eine Ferienbetreuung in der Volksschule Reitdorf angeboten.

6 Wochen lang wurde jeweils am Montag und Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr von den Betreuerinnen und Betreuern ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten. Wieland Rosi, Maurer Anna, Unterrainer Rupert, Oberreiter Julia, Scharfetter Carina und Winter Maria haben sich nach bestem Wissen und Gewissen speziell in Zeiten von Covid-19 um ein situationsangepasstes, bestmögliches Angebot bemüht und die Kinder in dieser Zeit betreut: Kochen, Spielen, Basteln, Besuche im Gemeindeamt und in der Gemeindebücherei, Kultur erleben im Heimatmuseum Altenmarkt, im Stille-Nacht-Museum Wagrain und auf Schloss Höch in Flachau standen auf dem Programm. Wanderungen und Ausflüge wurden in diesem Jahr besonders forciert und entsprachen den Vorgaben, möglichst viel Zeit im Freien zu verbringen. Die

Wanderziele waren vielfältig verteilt: Moosalm (Filzmoos), Gnadenalm mit Johanneswasserfall (Untertauern), Wünsche-Weg (Flachau), Ausflug zur Prechtlalm (Flachau), Wanderung von Schwaighof – Niederberg bis nach Wagrain, Wanderung zum Schloss Höch, Erkundung des Aigenberges, Bewegung am Wasserspielplatz (Flachau), Wanderung zum Holzwurm (Flachau), Spiel und Spaß im Reiteckwald

Die Kinder konnten so eine lustige und abwechslungsreiche Ferienzeit erleben. Den Eltern gilt der Dank für die Pünktlichkeit am Morgen, für die gute Kommunikation und für das Mittragen der umgesetzten Covid-19 Präventionsmaßnahmen. Nur gemeinsam ist es möglich, herausfordernde Zeiten bestmöglich zu bewältigen.

Danke auch an jene, die die Kinder in der Sommerbetreuungszeit mit Sachspenden unterstützt haben: Spar Schitter (Flachau), Lagerhaus Altenmarkt, Raststätte Landzeit (Tauernalm), Familie Fischbacher (Rainerhof), Familie Maier (Schischule Maier), Familie Schnell (Sägewerk), Familie Rettenssteiner (Prechtl), Familie Gappmaier (Holzwurm).



HOSPITZ

Hospiz Initiative PONGAU

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende, ein Jahr in dem alles anders war.

Eine Zeit, in der zusätzlich zu einer eventuell vorhandenen Krankheit und den damit einhergehenden Problemen, bei einigen noch die Isolation und die Ungewissheit dazu kam.

Falls Sie oder eine Ihrer Lieben in einer ähnlichen Situation sind, melden Sie sich.

Wir besuchen Sie gerne auf ein Gespräch, zu einem Spaziergang oder was für Sie gerade wichtig ist. Manchmal genügt es, dass einfach jemand da ist. Auch die pflegenden Angehörigen

brauchen eine kleine Auszeit.

Unsere ehrenamtlichen Begleiter und Begleiterinnen sind gut ausgebildet und in den Corona – Schutzmaßnahmen unterwiesen.

Und natürlichen unterliegen wir alle der Schweigepflicht!

Wir möchten gerne unsere Hilfe anbieten.

Ich werde mit Jahresende meine Aufgabe als Einsatzleitung zurücklegen. Frau Ricky MOOSLECHNER aus Reitdorf wird ab 01. Jänner 2021 diese Aufgabe übernehmen! Sie sind bei ihr in guten Händen und ich wünsche ihr

alles Gute.

Nun bleibt mir nur noch mich bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre zahlreiche Unterstützung zu bedanken!!

Somit wünsche ich allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles Liebe für das neue Jahr, in der Hoffnung das einiges besser und leichter wird.

Ihre Marianne Dygruber

Hospiz Initiative Enns – Pongau
Tel.: 0676/848210654
radstadt@hospiz-sbg.at

Pfarre Flachau

Gott – die Kirche – und Corona

Seit März 2020 gibt es in unserer Gesellschaft fast nur noch das Thema „Corona“. Man könnte meinen, dass es vorher gar keine Krankheiten und Probleme gegeben hat. Dabei waren doch auch vorher unsere Krankenhäuser gefüllt und auch die Medien haben täglich etwas (meistens Schlechtes) gefunden, um es zu berichten.

Nun aber müssen wir uns der gegebenen Situation stellen und versuchen, das Beste daraus zu machen. Ein Sprichwort heißt: „Probleme sind da, um gelöst zu werden.“ Gibt es nun ein Problem, so gibt es die Möglichkeit, die Lösung selbst suchen zu wollen, oder man sucht jemanden, der das Problem für mich löst und schließlich kann man versuchen, das Problem gemeinsam zu lösen.

Auf die gegenwärtige Situation bezogen müssen wir auf die Hilfe durch die Medizin hoffen, wir können selbst versuchen, möglichst wenig Ansteckungsmöglichkeiten zu schaffen. Vor allem aber ist es Gott, der die Welt erschaffen hat und der Pläne des Heiles für uns hat (vgl. Jer 29).

In unserer Gegend denken wir meist von Saison zu Saison, die Politiker den-

ken meistens von Wahl zu Wahl, viele von uns denken für diese Generation oder noch für unsere Kinder und Enkelkinder. Die Kirche weitet unseren Blick über den Tellerrand.

Gott hat die Welt erschaffen. Gerade das Alte Testament lehrt uns, dass auf die Ablehnung Gottes sich die Situation für sein Volk verschlechtert und dass die Bekehrung, die Hinwendung zu Gott, neues Heil ermöglicht. Unsere Kirche ist offen. Die Einladung zum persönlichen Gebet gilt immer, auch wenn es in der Öffentlichkeit Einschränkungen gibt oder gar verboten werden würde. Hatten in der Vergangenheit viele Menschen wenig Zeit für die Familie und keine Zeit für Gott, so mögen jetzt auf Weihnachten hin viele sich die Zeit nehmen, um nachzudenken, ob sie die Prioritäten anders setzen sollen. Ich weiß, wie wichtig der Arbeitsplatz ist, um vom Verdienst leben zu können und auch um unseren Wohlstand zu erhalten.

Zu Weihnachten feiern wir, dass ein Kind die Welt verändert hat. Gott ist Mensch geworden und hat sich ganz mit uns verbunden. Denken wir bewusst nach über Jesus in der Krippe, über das

persönliche Leben, über die persönliche Beziehung zu Gott und der Kirche.

Denken wir darüber nach, woher wir kommen, wohin wir gehen und was der Sinn unseres Lebens ist. Kinder geben dem Leben einen Sinn, Ziele geben dem Leben einen Sinn, Gott gibt jedem Leben einen Sinn und ein Ziel. Gott ist immer da und wir als Kirche möchten für jeden da sein.





Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude. Lk. 2,10

Wie beim Teebeutel:
In der Hitze einer Krise kommt heraus,
was in uns steckt, und ob es wert ist,
auf andere übertragen zu werden.

unter Coronavorbehalt
Evangelischer Gottesdienst
Radstadt
Versöhnungskirche
Gaismairallee 19
Mindestabstand Maskenpflicht
Sonntag 9:30
mit Kindergottesdienst
1. und 2. Advent entfällt!
Heiliger Abend 16:00
1. Christtag 9:30
Silvester 17:30
jeden letzten So. im Monat 17:30
also auch So. 31.1. 17:30:
Ökum. Gottesdienst r.k. Kirche
a.gripentrog@sbg.at
www.evangel-radstadt.at
0699 18877675

Standesamt Flachau 2020

Altersjubiläen

90. Geburtstag

Herr Anton Jessner
Herr Christian Thurner
Herr Rupert Winter
Frau Balbina Habersatter
Herr Matthias Huber

80. Geburtstag

Herr Josef Fritzenwallner
Frau Erika Nießen
Frau Johanna Kaml
Frau Anneliese Oberreiter

70. Geburtstag

Herr Hubert Scharfetter
Frau Katharina Schmidhofer
Herr Georg Ortner
Frau Margit Walchhofer
Frau Maria Kastner
Herr Roman Portenkirchner
Frau Anna Kelz
Herr Otto Burböck
Herr Herbert Schmidhofer
Herr Josef Kramer
Herr Franz Eberhart

85. Geburtstag

Frau Anna Seiwald
Herr Hermann Oberreiter
Herr Michael Schiefer

75. Geburtstag

Frau Waltraud Fletschberger
Frau Herta Fischbacher
Frau Christine Lackner
Frau Reinhold Luidolt
Herr Johann Hadler
Herr Matthäus Promberger



Jubilar Anton Jessner



Jubilar Christian Thurner



Jubilar Rupert Winter

Ehejubiläen 2020

Steinerne Hochzeit

Das ganz seltene Fest der Steinernen Hochzeit (=67,5 Jahre) feierten im November des Jahres
Frau Rosa und Herr Hubert Tranninger

Diamantene Hochzeit

Frau Katharina und Herr Rudolf Eschbacher
Frau Henriette und Herr Alois Weitgasser
Frau Gerda und Herr Johann Krauthauf

Goldene Hochzeit

Frau Emma und Herr Johann Winter
Frau Anna Elisabeth und Herr Alois Salchegger
Frau Agnes und Herr Johann Aschacher



Die diamantenen Ehepaare, von links: Rudolf und Katharina Eschbacher, Alois und Henriette Weitgasser, Gerda und Johann Krauthauf

Die Gemeinde Flachau gratuliert allen Jubilaren/Innen auf das Herzlichste!

Aus gegebenen Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass es bedingt durch die COVID-19 Maßnahmen nicht immer möglich war, den Jubilaren/Innen persönlich zu gratulieren und daher sind auch nur bedingt Fotos möglich. Wir sind daher bemüht, unsere Jubilare in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung auch mit Foto abzubilden.

Standesamt Flachau 2020

Eheschliessungen Standesamt Flachau

Frau Christina und Herr Rupert Mooslechner
Frau Annette Pappert-Brenk und Herr Heinz Udo Brenk
Frau Viktoria und Herr Kornel Bertalan
Frau Anja und Herr Thomas Holzinger
Frau Julia und Herr Johannes Sinnegger
Frau Peggy und Herr Danny Grunewald
Frau Pia und Herr Florian Hommen
Frau Viktoria und Herr Franz Rettenwender
Frau Simone und Herr Michael Krallinger
Frau Bianca und Herr Michael Rettensteiner
Frau Johanna und Herr Robert Stecker
Frau Angelika und Herr Thomas Lindmoser
Frau Anja Viehhauser-Lackner und Herr Erwin Lackner
Frau Bianca und Herr Johannes Steger
Frau Erika und Herr Otto Zeirzer
Frau Stephanie und Herr Pascal Bliem
Frau Claudia und Herr Gerald Lackner
Frau Magdalena und Herr Andreas Kaml
Frau Sara und Herr Thomas Renner
Frau Angelika und Herr Philipp Fischbacher



Geburten Juni 2020 bis November 2020

Klara Lisa-Maria Burgschwaiger
Tobias Scharfetter
Mina Jäger
Florian Franz Steiger
Lea Schaupper
Ferdinand Johannes Schober-Tippelreither
Leo Scharfetter
Mara Pitscheider
Jakob Johann Pfeifenberger
Carolina Rettensteiner
Valentina Reiter
Fabian Kaml
Rheo Eigner
Sophia Gotthardt
Simon Weiß
Felix Walchhofer
Arthur Ruben Brandstätter
Fabian Schlick
Matteo Franz Müller



Sterbefälle Juni 2020 bis November 2020

Frau Monika Zach
Frau Erika Fallenegger
Herr Leonhard Tranninger
Lara-Marie Knerzl
Herr Josef Klabacher
Herr Franz Mooslechner
Herr Franz Gigler
Frau Maria Meneweger



Wir wünschen allen Flachauerinnen, allen Flachauern und allen
Gästen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes
Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 viel Glück und vor allem
Gesundheit!

Das Team der Gemeinde Flachau

